

Das Limmattal

Offizielle Monatszeitung des Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon Waldegg, Urdorf und Weiningen

3 Auf ins Musikmekka

Die USA waren seit vielen Generationen immer das Land der unbeschränkten Möglichkeiten. Auch heute noch, wie Maya Hagenbucher von Maya Travel Inn/Music Travel Int'l voller spannender Details beschreibt.

Artikel auf Seite 3

19 Schlieren neu auf Platz 19

Der Sprung von 20. auf den 19. Platz im Städte-Ranking des Wirtschaftsmagazins «Bilanz» würdigt die konstante und zukunftsorientierte Zusammenarbeit der Stadt Schlieren im Einklang mit der Wirtschaft und der Bevölkerung.

Artikel auf Seite 19

20 Zwei Dorffeste

Vom 25. bis 28. August findet das Dorfplatzfest Oberengstringen statt. Und vom 2. bis 4. September lädt Unterengstringen zum Dorffest. Alle Gäste erwarten unbeschwerte Tage voller Unterhaltung und Kulinarik.

Artikel auf Seite 20

RUND 30'000 KINDER UND JUGENDLICHE ERLEBTEN DAS BULA IM GOMS

Ein gigantisches Abenteuer für die Ewigkeit

Am grössten Pfadi-Bundeslager im Oberwallis nahmen auch 61 Kinder, Jugendliche und Leiterinnen und Leiter der Pfadi URO aus Urdorf teil, um an diesem Treffen der Superlative vom 23. Juli bis zum 6. August live dabei zu sein.

Text/Bilder: Christian «Kodak» Murer

«Gigantisch, imposant, überwältigend, eindrucksvoll, phänomenal, einmalig und überragend» lauteten zum Beispiel unisono die Stimmen, die man während den vergangenen zwei Wochen von allen Seiten zu hören bekam. Das Lager war mit seinen 3,5 Kilometern Länge auf dem Gelände des stillgelegten Militärflugplatzes in Ulrichen zwischen den Ortschaften Münster und Obergesteln riesig. In diesen zwei Wochen war die Zeltstadt so gross wie der Walliser Hauptort Sion. Und überall wimmelte es von Menschen aller Altersstufen. Vor allem auf dem langgezogenen Bulvard wurde jedem etwas geboten. Imposant war vor allem der gelbe Lager-Funkturm mit seinen drei Stockwerken.

Weiterlesen auf Seite 13



Mittagessen im grossen Esszelt.

Ein Teil des Küchenteams mit Mario «Sherpa» Dreyer, Oliver «Sluki» und Pascal «Puma» Zehnder

Der imposante dreistöckige Lager-Funkturm.

GWERBLERFÄSCHT 2022 KGV UITIKON

So schön war das Gwerblerfäscht 2022

Das Üdikerhaus bot die perfekte Kulisse für das diesjährige Gwerblerfäscht. Und ja: Es wurde prächtig getalkt, getanzt und gefeiert. Auf ein Neues im 2023!

Text/Bilder: Mohan Mani

Weitere Impressionen auf Seite 15



▲ ZKB-Mann Marcel Müller (links) begrüsst alle Gäste.

▲ Von der Lust am Tanzen.

◀ Zigarrendrehen vor Ort.

	GEWERBEVERBAND LIMMATTAL	
	Editorial	2
	Kolumne «Stand.»	2
	After Work Apéro	2
	Reisetipp Maya Travel Inn «Lernende & Youngsters»	3
	Das grosse Interview «Lernende & Youngsters»	4
	Emil Frey AG Schlieren	5
	Historische Kolumne	6-9
	Menu-Tipp	9
	Kolumne «Getroffen»	9
	Ratgeber Gesundheit	10
	Ratgeber Treuhand	10
	Kolumne «FC Dietikon»	11
	Interview «FC Dietikon»	11

	WEININGEN	12
--	------------------	----

	URDORF	13
	BuLa 2022	13
	Urdorf-Nord	14

	UITIKON WALDEGG	15
	Gwerblerfäscht 2022	15
	Porgredo AG	16
	Bistro Spilhöfler	17

	GEROLDSWIL-OETWIL	17
	1. August-Rede: Rochus Burtscher	17
	Drogerie Locher	17
	50. Kellerfest/	18
	2. GP-Seifenkistenrennen	18
	Grillfest	18

	SCHLIEREN	19
	Schlieren auf Platz 19	19
	«Skulptur in Schlieren»	20

	ENGSTRINGEN	20
	«Dorfplatzfeste Ober-/ Unterengstringen	20

	BIRMENSDORF UND AESCH	21
	Dingetschweiler Gartenbau	21
	Alvoso Pensionskasse	21

	DIETIKON	22
	Editorial	22
	CritSecurity	23

	KEHRSEITE	24
	Kantonsratsgeflüster	24
	s'Schämdi-/s'Schmunzel-Eggli	24



EDITORIAL

Nein zur Volksinitiative «Keine Steuergeschenke für Grossaktionärinnen und Grossaktionäre»



Gregor Biffiger

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirks Dietikon

Einmal mehr bläst die Alternative Liste (AL) im Namen der Gerechtigkeit zum Klassenkampf und will die angeblich Scherereien und «steuerlich Privilegierten» im Kanton Zürich stärker zur Kasse bitten. Mit ihrer Initiative suggeriert die Partei, dass von der beabsichtigten Steuererhöhung vor allem vermögende Grossaktionäre zur Kasse gebeten werden. Wer bereits mehr als zehn Prozent Anteil an Aktien einer GmbH oder AG hält, darf sich aus Sicht der AL zu den Superreichen zählen. Völlig absurd: Von der Änderung wären praktisch vor allem Inhaber von KMU betroffen, im Kanton Zürich sind 40 Prozent der KMU Familienbetriebe. Was die AL sträflich verkennt: Gerade Kleinunternehmer halten sehr oft mehr als zehn Prozent der Anteile ihres Unternehmens.

Volle Kassen, kein Handlungsbedarf

Die Schweiz besteuert Vermögen im internationalen Vergleich bereits hoch. Auch im Hinblick auf den interkantonalen Steuerwettbewerb ist die Volksinitiative schädlich, denn mit Ausnahme des Kantons St. Gallen haben alle Nachbarkantone Zürichs einen Steuersatz von 50 oder 60 Prozent. Die Zürcher Kantonskasse ist dank bestehen-

den Steuereinnahmen prall gefüllt. Der erneut hohe Überschuss der Staatsrechnung des Kantons Zürich 2021 macht deutlich: Es besteht kein Bedarf für Steuererhöhungen – vielmehr besteht Handlungsspielraum für Steuerensenkungen.

Nein zum Angriff auf den Wirtschaftsstandort Zürich

Kaum raus aus der Covid-Krise wollen die Linksalternativen die Steuern für Gewerbe und Kleinunternehmen erhöhen. Gerade in der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation sind Steuererhöhungen für Unternehmerinnen und Unternehmer klar abzulehnen, da solche die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Zürich schwächen, die Neuan siedelung von Unternehmen erschweren und somit schliesslich den Wohlstand des Kantons mindern.

Nein zu Neid und Missgunst

Leistungen sollen belohnt, Innovationen gefördert werden. Von der Initiative sind KMU und Start-ups betroffen. Der Kanton hat nicht die Aufgabe, Leistungsträger finanziell zu schröpfen, sondern attraktive Rahmenbedingungen für Unternehmen zu schaffen, damit diese für Arbeitsplätze sorgen und Lernende ausbilden. Die AL verfolgt mit ihrer Initiative das Gegenteil davon und will durch eine künstliche Neid-Debatte einen Keil zwischen Wirtschaft, Gewerbe und Gesellschaft treiben, der dem sozialen Zusammenhalt alles andere als dienlich ist.

Helfen Sie bitte mit, diesem Steuerschwindel der Alternativen Liste am 25. September 2022 an der Urne eine tüchtige Abfuhr zu erteilen.

Ihr GEWERBEVERBAND LIMMATTAL
Gregor Biffiger, Präsident

PS. Am Donnerstag, 15. September 2022 findet der offizielle Eröffnungsabend des diesjährigen Limmattaler Oktoberfestes «Wiesn Gaudi» unter dem Patronat des Gewerbeverbandes Limmattal und von KMU & Gewerbe Schlieren statt. Verbringen Sie mit uns einen unbeschwertten, fröhlichen Abend. Anmeldungen sind möglich unter: www.wiesn-gaudi.ch/gvl



Gewerbeverband Limmattal
8952 Schlieren
info@gvli.ch, www.gvli.ch

Gregor Biffiger, Präsident
gregor@biffiger.com
Tel. 056 633 46 00

AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvli.ch •



OFFIZIELLES PUBLIKATIONSORGAN VON
Gewerbeverband Limmattal
Gewerbeverein Birmensdorf und Aesch
KMU + Gewerbe Dietikon
Gewerbeverein Engstringen
Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil
KMU & Gewerbe Schlieren
KGV Uitikon (KMU- und Gewerbeverein Uitikon)
Gewerbeverein Urdorf
Gewerbeverein Weiningen

HERAUSGEBER/INSEERATE

Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08
www.gewerbezeitungen.ch
[facebook.com/gewerbezeitungen](https://www.facebook.com/gewerbezeitungen)

VERLEGER

Eugen Wiederkehr

AUFLAGE

49000 Exemplare

VERANTWORTLICHER REDAKTOR

Mohan Mani
redaktion@das-limmattal.ch

REDAKTION

Gregor Biffiger, Erica Brühlmann-Jecklin,
Alfons G. Florian, Tis Hagmann, Thomas
Landis, Dr. med. Claudio Lorenzet, Mohan
Mani, Dirk Mörz, Christian Murer, Dr. Jürg
Stüssi-Lauterburg, Pascal Stüssi, Ines
Tanner

REDAKTIONSADRESSE

Eugen Wiederkehr AG, Steinradstrasse 8,
8704 Herrliberg, Tel. 044 430 08 08

KORREKTORAT

Mohan Mani

REALISATION/PRODUKTION/GRAFIK/
DRUCKVORSTUFE

BST Design AG
simone.bucher@bst-design.ch

VERTEILUNG

«Das Limmattal» wird durch die Schweizerische Post AG und Direct Mail Company AG in alle Haushaltungen und Postfächer von Aesch, Bergdietikon, Birmensdorf, Dietikon, Geroldswil, Oberengstringen,

Oetwil an der Limmat, Schlieren, Uitikon, Unterengstringen, Urdorf und Weiningen gratis verteilt – auch in jene mit einem «Stopp Werbung»-Kleber. In Briefkästen mit einem Kleber «Bitte keine Gratiszeitungen» wird «Das Limmattal» nicht zugestellt. Bei Nichterhalt der Zeitung wenden Sie sich bitte an:
info@gewerbezeitungen.ch

«DAS LIMMATTAL» ABBESTELLEN

per Email unter: info@gewerbezeitungen.ch

DRUCK/PAPIER gedruckt in der
schweiz

IMPRESSUM

Das Limmattal

KOLUMNE «STAND.»

SO IST DAS.



Text: Tis Hagmann,
Schreib-, Hand- und Mundwerker
Büro Ha 5040 Schöftland

Lithium, einer der wichtigsten Rohstoffe für die Energiewende, wird in den kommenden Jahren nicht in ausreichender Menge zur Verfügung stehen.

Die Umstellung auf Elektroautos ist gefährdet.

Dies sagt eine aktuelle Untersuchung der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) voraus. Demnach wird die Nachfrage für Lithium-Ionen-Batterien notwendig ist, bis 2030 auf – je

nach Szenario – 316'000 bis 550'000 Tonnen pro Jahr steigen. Im Jahr 2021 wurden weltweit 93'000 Tonnen produziert. Zwar wird der Abbau von Lithium in mehreren Ländern in hohem Tempo vorangetrieben. Die BGR warnt: «Wir werden nicht genug Lithium haben, um die weltweite Nachfrage bis 2030 zu decken». Die «Lithium-Lücke» wird – je nach Szenario – auf rund 90'000 bis 300'000 Tonnen pro Jahr geschätzt. Der Preis für Lithiumkarbonat ist seit Januar 2021 wegen zunehmender Knappheit auf das Siebenfache gestiegen.

Einfacher: spätestens 2030 ist dann Schluss mit der Vollproduktion an «Stromer».

Gruss Tis Hagmann

Feedback willkommen an
tis.hagmann@bluemail.ch

AFTER WORK APÉRO

After Work Apéro



Liebe Junggewerbler, liebe Gwerbler

Die Vision Junggewerbler im Limmattal zusammenzuführen hat Hände und Füsse bekommen.

Endlich ist es soweit, am 25. August 2022 ab 17.00 Uhr lädt der KMU + Gewerbe Dietikon nun offiziell nach der Pandemiezeit zum After Work Apéro im Gleis 21 ein. Was unsere Vorgänger, Väter, Chefs uns vorgelebt und aufgebaut haben mit Stammtischen, Vereinen, etc. soll im Limmattal aufrecht erhalten bleiben. Natürlich ist klar, dass die junggebliebenen Gwerbler ebenso willkommen sind, denn Ihr habt vielen die Türen geöffnet. Vergesst dabei aber nicht eure Nachfolger mitzubringen.

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen damit wir diesen Event auch weiterführen können und freuen uns auf einen ungezwungenen Abend mit coolen Gesprächen um neue spannende Verbindungen zu knüpfen.

Anmeldung:

info@angstmann-mauerwerk.ch

**25. August 2022,
ab 17.00 Uhr**

Gleis 21
Buchsackerstrasse 21
8953 Dietikon



**A. Ungricht Söhne
Gartenbau AG**

Dietikon | ungricht-gartenbau.ch

Grüne Kompetenz seit 1924

schibli
ELEKTROTECHNIK

Schibli AG
Poststrasse 35
8957 Spreitenbach
Telefon +41 56 401 52 52
spreitenbach@schibli.com

**SMART,
ENERGIEEFFIZIENT
UND SICHER.**

Intelligent wohnen mit Smart Home.
Lassen Sie sich beraten.

www.schibliag.ch
rundum verbindlich.

REISETIPP: MAYA TRAVEL INN

Auf ins Country Music-Mekka

Die USA waren seit vielen Generationen immer das Land der unbeschränkten Möglichkeiten. Auch heute noch, wie Maya Hagenbucher von Maya Travel Inn/Music Travel Int'l voller spannender Details beschreibt.

Text/Bilder: Maya Hagenbucher

«Auch heutzutage geniessen Amerika-Reisende die Möglichkeiten, beinahe 24 Stunden zu frühstücken und freie Fahrt zu haben. Auch in den Casinos stehen die Uhren immer still und es gibt keine Tages- oder Nachtzeiten. Auch das Einkaufen ist unbeschränkt möglich. Dabei ist Amerika heutzutage nicht mehr so im Trend wie anno dazumal, aber trotzdem ist es immer noch ein Land, in dem Träume wahr werden können. Vor allem im Süden der USA warten viele Musiker:innen auf die grosse Chance, endlich den Durchbruch zu erlangen. Da es einige geschafft haben, pilgern jedes Jahr viele Country-Musik-Liebhaber nach Nashville, um am grössten Country-Festival der Welt die Superstars live zu erleben.

Auch wir reisen jedes Jahr Anfang Juni ins Country Music Mekka nach Nashville, um besten Country-Sound zu geniessen. Während dreier Tage bietet die Stadt eine unermessliche Fülle an grossen und kleinen Konzerten auf den

vier Bühnen des Festivals oder in allen Clubs, und das sind nicht wenige am berühmten Broadway.

Die Clubs sind heutzutage im Besitz der grossen Country-Stars, so gibt es einen Jason Aldean oder einen AJ Club, der gehört Alain Jackson. Aber auch Dirks Bentley oder Blake Shelton haben Ihre eigene Musikwerkstätten. Diese Clubs sind meistens dreistöckig. Oben auf dem Dach hat es eine tolle Rooftop-Bar und auf jedem Stockwerk spielt jeweils eine andere Band. So hat man die Qual der Wahl: Findet man etwa die eine Band zu sehr oder zu wenig rockig, dann geht man einfach in einen anderen Stock. Entlohnt werden die Musiker mit Trinkgeld, das die Zuhörer:innen spenden. So ergibt sich eine tolle Stimmung, und die Musiker:innen spielen jene Songs, die den Gästen gefallen.

Am Abend, nachdem man schon den ganzen Tag musikalisch verwöhnt worden ist, beginnt das Konzert im Nissan-Football-Stadion mit den ganz grossen Stars. Das Stadion fasst etwa 70'000



Das Country-Music-Mekka Nashville ist immer wieder eine Reise Wert.

Konzertgäste, und ich versichere Ihnen: wenn alle Country-Fans vor Ort mitsingen, kriegt jeder Anwesende Gänsehaut. Es ist ein besonderes Erlebnis, und man will dieses musikalische Highlight immer wieder erleben. Gegen Mitternacht, nach dem Ende des Konzerts, spaziert man gemütlich über die Brücke des Cumberland Rivers

zum Hotel. Oder man verlängert seine Nacht wieder in den bekannten Clubs am Broadway.

Nach einer Woche CMA Music Festivals in Nashville, mit etwas rarem Schlaf, empfiehlt sich als Verlängerung eine kleine erholsame Südstaaten Rundreise überland durch einen oder

mehreren Staaten wie Tennessee, Mississippi, Alabama, Louisiana oder Georgia. Kurz: Es würde uns freuen, Sie ans nächste CMA Country Music Festival in Nashville begleiten zu dürfen. Dieses findet vom 8.-11. Juni 2023 statt».

Mehr Infos: www.mti.ch



Einmaliges Stadion-Feeling



Lust auf eine Dampferfahrt?



Unbeschreibliches Live-Concert-Feeling



Wahre Music-Cowboys



Spannende Strassenbilder



Thank you for the Music!



Wo Amerika noch ganz Amerika ist.



Gute Stimmung ist garantiert.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank an der Limmat

raiffeisen.ch/anderlimmat

NISSAN

reddot winner 2022
car design



Der neue Nissan ARIYA

Der 100% elektrische Coupé-Crossover

Mehr erfahren auf nissan.ch

NISSAN
INTELLIGENT
MOBILITY

GARAGE EGGER AG Zürcherstrasse 232 • 8953 Dietikon
Ihr Mobilitätspartner Tel.: 044 745 17 17 • www.egger-dietikon.ch

LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN

Die Lehrbetriebe und «Das Limmattal» gratulieren herzlich zur bestandenen Prüfung

LERNENDE
«YOUNGSTERS»

In vielen Betrieben des Gewerbeverbands Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon Waldegg, Urdorf und Weiningen haben zahlreiche Lernende die Ausbildung erfolgreich beendet. Wir wünschen ihnen viel Erfolg und Freude im weiteren Berufsleben.

Auch dieses Jahr haben zahlreiche Lernende in den unterschiedlichsten Fachrichtungen erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.

Nun gilt es, das erworbene Wissen erfolgreich im Berufsleben umzusetzen: Einstieg ins Berufsleben oder einen Sprachaufenthalt im Ausland oder in

der Schweiz, vor oder nach der Rekrutenschule beziehungsweise dem Zivildienst, eine feste Anstellung oder doch noch eine Zusatzausbildung? Die Möglichkeiten sind zahlreich und vielfältig. Den neuen Berufskolleginnen und Berufskollegen wünschen wir einen erfolgreichen Start im neuen Lebensabschnitt und für die Zukunft viel Erfolg.



Linda Ibrahim, Malerin EFZ
Manuel Rufer, Maler EFZ

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14, 8902 Urdorf



Matteo Anania
Detailhandelsfachmann EFZ

Post CH Netz AG
Neumattstrasse 22, 8953 Dietikon



Nadja Wirth
Kauffrau EFZ
Branche Privatversicherung
mit Berufsmaturität

SRB Assekuranz Broker AG
Luggwegstrasse 9, 8048 Zürich



Chiara Gioffreda
Kauffrau EFZ
mit erweiterter Grundausbildung

**Gemeindeverwaltung
Oetwil an der Limmat**
Alte Landstrasse 7, 8955 Oetwil a.d.L.



Dario Nyffenegger
Elektroinstallateur EFZ

Rasi & Partner GmbH
Buechrüti 2, 8904 Aesch ZH



Simon Achermann
Schreiner EFZ mit Auszeichnung

Walter Bochsler AG
Steinackerstrasse 38, 8902 Urdorf



Anastasija Kracunovic
Kauffrau EFZ Branche Bank

Raiffeisenbank an der Limmat
Zürcherstrasse 64, 8953 Dietikon



Noemi Donadei
Kauffrau EFZ Branche Treuhand

Bolliger Treuhand AG
Bahnhofstrasse 8, 8953 Dietikon



Lara Guggemoos
Kauffrau EFZ Branche Bank
mit Berufsmaturität

Zürcher Kantonalbank
Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich



Alexia Blanco
Kauffrau EFZ Branche Bank

Zürcher Kantonalbank
Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich



Nikesh Uruthirasingam
Kaufmann EFZ Branche Bank

Zürcher Kantonalbank
Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich



Mohamed Al Mahamedawi
Glaser EFZ

Quendoz Glas AG
Industriestrasse 25, 8952 Schlieren



Thierry Voigt
Kaufmann EFZ
Branche Privatversicherung

Die Mobiliar
Kirchplatz, 8953 Dietikon



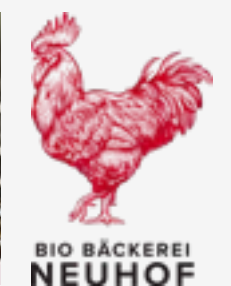
Sarah Escher
Praktikerin PrA
Bäckerei-Konditorei-Confiserie

Bäckerei Neuhoof GmbH
Kesslerstrasse 7, 8952 Schlieren



Jan Lüscher
Bäcker-Konditor-Confiseur EBA

Bäckerei Neuhoof GmbH
Kesslerstrasse 7, 8952 Schlieren



Henrique De Castro
Bäcker-Konditor-Confiseur EBA

Bäckerei Neuhoof GmbH
Kesslerstrasse 7, 8952 Schlieren



Jill Wettstein
BEM-Praktikantin (Bankeinstieg für
Mittelschulabsolventen)

Raiffeisenbank Mutschellen-Reppischtal
Luzernerstrasse 1, 8903 Birmensdorf



Gianluca Mascaro
Montage-Elektriker EFZ

Schibli AG
Poststrasse 35, 8957 Spreitenbach



Besnik Krasniqi
Elektroinstallateur EFZ

Schibli AG
Poststrasse 35, 8957 Spreitenbach



Veron Saiti
Elektroinstallateur EFZ

Schibli AG
Poststrasse 35, 8957 Spreitenbach



Cedric Funk
Elektroinstallateur EFZ

Schibli AG
Poststrasse 35, 8957 Spreitenbach

DAS GROSSE INTERVIEW MIT KATHRIN ZILTENER

«Der Verzicht auf wichtige Erfahrungen hat sich tendenziell negativ auf die Psyche der Jugendlichen ausgewirkt.»



Seit über 15 Jahren befragt der Kaufmännische Verband die kaufmännischen Lehrabgänger:innen in der Schweiz zu den Arbeitsbedingungen in der Lehre, dem Übertritt ins Berufsleben und ihren Zukunftsplänen. Die Befragung 2021 fokussiert sich auf das allgemeine Wohlbefinden und die psychische Gesundheit. Die Studie zeigt, dass ein Grossteil der jungen Berufsleute die erschwerte Covid-19-Situation gut überstanden hat und positiv in ihre Zukunft blickt. Nichtsdestotrotz hat ein beträchtlicher Anteil der Teilnehmenden Sorgen und Ängste geäussert und wünscht sich mehr Unterstützung für ihr psychisches Wohlbefinden. Wieso die psychische Gesundheit mehr Beachtung in unserer Gesellschaft finden muss, erklärt Kathrin Ziltener, Fachverantwortliche Berufsbildung beim Kaufmännischen Verband Schweiz, im Interview.

Jugendliche während der Corona-Zeit insbesondere wegen Sorgen um die Zukunft sowie unter Stress gelitten haben.

Was können Berufs- oder Praxisbildner:innen und Lernende unternehmen, wenn man merkt, dass es jemandem nicht gut geht?

Geht es den Lernenden tendenziell schlechter als vor der Corona-Pandemie?

Spezifisch auf die KV-Lernenden bezogen ist dies aufgrund der Resultate der Lehrabgänger:innen-Umfrage schwierig zu beurteilen. Viele andere Studien weisen jedoch darauf hin, dass die mit der Corona-Pandemie verbundenen Massnahmen besonders starke Auswirkungen auf Jugendliche und Kinder gehabt haben. In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig zu erwähnen, dass die Umfrage im November 2021 stattgefunden hat, als es im Gegensatz zu heute noch Massnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus gab. Die Resultate der Umfrage müssen daher als Momentaufnahme in einer aussergewöhnlichen Zeit gewertet werden.

So unterschiedlich die Probleme bei Lernenden sein können, so unterschiedlich sind die Hilfestellungen. Sich für die Lernende Zeit nehmen und genau zuhören, ist sicher ein guter erster Schritt. Wenn es Lernenden jedoch über einen längeren Zeitraum nicht gut geht, ist es auch wichtig, anzuerkennen, dass es professionelle Hilfe bedarf. In diesem Zusammenhang ist für Berufs- und Praxisbildner:innen z.B. das Angebot Friendly Work Space Apprentice von Gesundheitsförderung Schweiz zu empfehlen: Das beinhaltet Kurse, eine nützliche Werkzeugkiste und Informationsmaterial für Berufsbildende zur Förderung der psychischen Gesundheit von Lernenden. Individuelle Beratung bieten auch die Profis des Kaufmännischen Verbands von der Fachgruppe «wbp – Wir Berufs- und Praxisbildner:innen» an. Lernenden empfehlen wir, der oder dem betroffenen Mitlernenden nahezulegen, sich an eine lokale Beratungsstelle zu wenden.

Durch Homeoffice und Homeschooling sind wichtige Kontakte weggefallen. Wie sind die jungen Berufsleute damit klargekommen?

Da Jugendliche im Vergleich zu anderen Altersgruppen wenig Erfahrung mit herausfordernden Situationen haben, traf sie die Kontakt-Einschränkungen besonders stark. Zudem mussten Jugendliche auf wichtige Erlebnisse und soziale Meilensteine verzichten: Wie der Übertritt ins Erwerbs- und Erwachsenenleben, Feiern zum Abschluss der Berufsbildung oder zum Erreichen der Volljährigkeit, die ersten Ferien ohne die Eltern oder das Besuchen von Veranstaltungen, Konzerten und Partys. All dies fand für eine gewisse Zeit entweder gar nicht oder nur eingeschränkt vor dem Bildschirm statt. Der Verzicht auf diese wichtigen Erfahrungen hat sich tendenziell negativ auf die Psyche der Jugendlichen ausgewirkt.

Empfehlen Sie Homeoffice für KV-Lernende auch nach der Krisenzeit fix einzuführen?

In Nichtkrisenzeiten schätzen viele Jugendliche das Homeoffice - vorausgesetzt, dass die Betreuung gut ist und die Arbeit sowohl zu Hause wie auch im Büro stattfindet. Dafür müssen Lernende sowie Berufs- und Praxisbildner:innen besser und systematischer auf die Arbeitssituation Homeoffice vorbereitet werden. Es braucht zum Schutz der Lernenden Regeln, die Homeoffice während der Ausbildung ermöglichen, aber auch eingrenzen. Der psychischen Gesundheit der Lernenden muss dabei auf jeden Fall Sorge getragen werden. Der Kaufmännische Verband unterstützt Berufs- und Praxisbildner für den Umgang mit Homeoffice.

Mehr Infos: www.kfmv.ch



Kathrin Ziltener

Text: MnM/kfmv.ch, Bild: zVg

Wie geht es dem psychischem Wohlbefinden der Lehrabgänger:innen?

Kathrin Ziltener: Die Ergebnisse der aktuellen Lehrabgänger:innen-Umfrage haben gezeigt, dass wir in Bezug auf das allgemeine Wohlbefinden der jungen Kaufleute eine positive Bilanz ziehen können. Über zwei Drittel haben angegeben, dass ihr allgemeines Wohlbefinden gut oder sogar sehr gut sei und fast ein Viertel sprach zumindest von einem mittelmässigen Wohlbefinden. Lediglich 7.5% fühlen sich nicht oder eher nicht so gut. Was wir besorgniserregend finden, ist die Tatsache, dass sich etwa 14% der Befragten in ihrem Umfeld nicht über Probleme und Sorgen austauschen können. Hier besteht somit dringender Handlungsbedarf.

Welche Auswirkungen hatte die Pandemiezeit auf die Jugendlichen?

Stress und psychische Belastungen haben aufgrund der Covid-19-Pandemie allgemein zugenommen – davon waren Kinder und Jugendliche besonders stark betroffen: Studien zeigen, dass

Zur Person:

Kathrin Ziltener ist Fachverantwortliche Berufsbildung beim Kaufmännischen Verband Schweiz. Jährlich analysiert sie die Situation der Lehrabgänger:innen und setzt sich für eine fortgeschrittene und zukunftsfähige Grundbildung ein. Mehr Infos: www.kfmv.ch



swisslife.ch/immopulse

Wie verkaufe ich meine Immobilie? 

Überlegen Sie sich gerade, Ihre Immobilie zu verkaufen, sind Sie schon mitten im Prozess oder kennen Sie jemanden, der dabei Hilfe benötigt?



Max Blöchliger Immobilienexperte Limmattal
Telefon 044 744 51 46, max.bloechliger@swisslife.ch
Swiss Life Generalagentur Limmattal
www.swisslife.ch/limmattal



BIEGER MALER GMBH

MALEN | TAPEZIEREN | FASSADEN | UMBAU
DEKORATIVE TECHNIKEN | GIPSERARBEITEN

Tel. 044 945 44 00 Herostrasse 7
Mobil 079 339 23 83 8048 Zürich

info@bieger-maler.ch St. Niklausstrasse 3
www.biegermaler.ch 8103 Unterengstringen

Wir streichen nicht nur mit Farbe, sondern auch mit Leidenschaft!



 **Toyota Business**

MEHR ALS NUR EIN JOB.



10 JAHRE
TOYOTA
GARANTIE

Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie oder 185'000 km ab 1. Inmatrikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte). Detaillierte Informationen finden Sie in den Garantiebestimmungen auf toyota.ch.



Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94, 8952 Schlieren
emilfrey.ch/schlieren

Toyota Schlieren öffnet ihre Werkstatt auch am Samstag!

Lassen Sie Ihr Fahrzeug dann warten, wenn es in Ihrem Betrieb nicht gebraucht wird.



FORTSETZUNG: GRATULATIONEN



Kim Büchler
Automobil-Fachfrau EFZ

Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94, 8952 Schlieren



Natnael Mengesteab
Automobil-Fachmann EFZ

Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94, 8952 Schlieren



Erika Frei
Carosserielackiererin EFZ

Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94, 8952 Schlieren



Alexandre Silva Borges
Carrosseriespengler EFZ

Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94, 8952 Schlieren



Til Gouda
Elektroplaner EFZ

maneth stiefel ag | electroengineering
Wagjstrasse 21, 8952 Schlieren



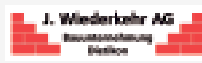
Stefano Buttino
Maurer EFZ

Josef Wiederkehr AG Bauunternehmung
Poststrasse 27b, 8953 Dietikon



Mohammad Ayden
Baupraktiker EBA

Josef Wiederkehr AG Bauunternehmung
Poststrasse 27b, 8953 Dietikon



Anisa Iljazi
Büroassistentin EBA

Bertani Baugerüste AG
Lauetstrasse 37, 8112 Otelfingen



Albin Miftaraj
Gerüstbauer EFZ

Bertani Baugerüste AG
Lauetstrasse 37, 8112 Otelfingen



Aylin Da Silva
Detailhandelsfachfrau

Confiserie Sprüngli AG
Bahnhofstrasse 21, 8001 Zürich



Belma Pripo
Detailhandelsfachfrau

Confiserie Sprüngli AG
Bahnhofstrasse 21, 8001 Zürich



Kimberley Heeg
Detailhandelsfachfrau

Confiserie Sprüngli AG
Bahnhofstrasse 21, 8001 Zürich



Lena Asendorf
Detailhandelsfachfrau

Confiserie Sprüngli AG
Bahnhofstrasse 21, 8001 Zürich



Joana Gey dos Santos
Kauffrau EFZ

Confiserie Sprüngli AG
Bernstrasse 89, 8953 Dietikon



Anika Kammermann
Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ
Fachrichtung Confiserie

Confiserie Sprüngli AG
Bernstrasse 89, 8953 Dietikon



Letizia Locci
Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ
Fachrichtung Confiserie

Confiserie Sprüngli AG
Bernstrasse 89, 8953 Dietikon



Melanie Noemi Müller
Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ
Fachrichtung Confiserie

Confiserie Sprüngli AG
Bernstrasse 89, 8953 Dietikon



Nadja Janine Weber
Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ
Fachrichtung Confiserie

Confiserie Sprüngli AG
Bernstrasse 89, 8953 Dietikon



Selina Stucki
Bäckerin-Konditorin-Confiseurin EFZ
Fachrichtung Confiserie

Confiserie Sprüngli AG
Bernstrasse 89, 8953 Dietikon



Silvan Wegmann
Automobilfachmann EFZ

Mercedes Benz Automobil AG
Nutzfahrzeug Zentrum Schlieren
Goldschlägistrasse 19, 8952 Schlieren



Fabio Bufanio
Automobilfachmann EFZ

Mercedes Benz Automobil AG
Nutzfahrzeug Zentrum Schlieren
Goldschlägistrasse 19, 8952 Schlieren



V.l.n.r.: Leoni Petrovic, Arigona Murati, Philipp Müller (Stadtrat, Vorsteher Sozialabteilung), Ramla Ibrahim Alasow, Atena Salimi und Leandro Morina.

Auf dem Foto fehlen: Sofna Natan, Fadrina Gallati, Patrick Nägeli, Timon Müller und Aimen Fitzi



Leoni Petrovic, Kauffrau EFZ
Arigona Murati, Kauffrau EFZ
Leandro Morina, Unterhaltspraktiker EBA
Timon Müller, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Stadt Dietikon, Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon

Aimen Fitzi, Dentalassistent EFZ
Schulzahnklinik, Schöneggstrasse 30, 8953 Dietikon

Ramla Ibrahim Alasow, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Atena Salimi, Fachfrau Gesundheit EFZ
Sofna Natan, Fachfrau Gesundheit EFZ
Fadrina Gallati, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
Patrick Nägeli, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Alters- und Gesundheitszentrum, Bremgartnerstr. 39, 8953 Dietikon

OFFENE LEHRSTELLEN

Gesucht werden Auszubildende



Für das Jahr 2023 bieten zahlreiche Unternehmen im Bezirk Limmattal die unterschiedlichsten Lehrstellen an. Die Betriebe freuen sich auf dein Interesse. Welche Anforderungen und Voraussetzungen für die ausgeschriebenen Lehrstellen gelten und was dich während der Ausbildung im Lehrbetrieb erwartet sowie weitere Informationen über die Lehrbetriebe, kann direkt bei den Lehrbetrieben angefragt werden.

Maler:in EFZ (zwei offene Lehrstellen) (3 Jahre)

- Anforderungen:
- Gute Sek B oder höher



F. Goetschmann GmbH
Schlierenstr. 14, 8902 Urdorf

z.Hd. Herr Manuel Sekinger
eidg. dipl. Malermeister/Lehrlingsbetreuer
Mail: m.sekinger@goetschmann-maler.ch

Kauffrau/Kaufmann EFZ (3 Jahre)

- Anforderungen:
- Sekundarschule A oder sehr gute Sekundarschule B
 - Gute Ergebnisse im Multicheck
 - Gute Computerkenntnisse (MS-Office Programme) sowie Attest im Tastaturschreiben (spätestens bei Beginn der Lehre)
 - Gute schriftliche und mündliche Ausdrucksweise
 - Freude am Erlernen von Neuem und Interesse an der öffentlichen Verwaltung
 - Zuverlässige und offene Persönlichkeit
 - Team- und kommunikationsfähige Persönlichkeit



Gemeindeverwaltung Geroldswil
Denise Feusi
Huebwiesenstrasse 34, 8954 Geroldswil
Tel. 044 749 32 40
denise.feusi@geroldswil.ch

Elektroinstallateur EFZ (4 Jahre)

- Anforderungen:
- Schulabschluss Sek A oder B
 - Gute Leistungen in Mathematik und Geometrie
 - Gutes Flächen- und Raum-Vorstellungsvermögen
 - Sehr interessiert an Technik und Energie
 - Handwerkliche Begabung
 - Teamfähigkeit und gute Umgangsformen
 - Begeisterungsfähig und Innovativ
 - Selbstständigkeit und Durchhaltewille
 - Sorgfältiges und genaues Arbeitsverhalten



Peter Rasi
Rasi & Partner GmbH
Buechrüti 2, 8904 Aesch ZH
043 344 10 44
Peter.rasi@raupa.ch

Fachmann/Fachfrau Betriebsunterhalt EFZ (3 Jahre)

- Aufgabenbereich:
- Reinigung, Unterhalt und Pflege von öffentlichen Anlagen, Strassen und Plätzen
 - Reparatur- und Servicearbeiten an Werkzeugen, Geräten und Maschinen
 - Arbeiten auf dem Gebiet der Entsorgung
 - Mithilfe bei Schneeräumung und Glatteisbekämpfung

- Wir bieten Ihnen:
- Eine vielseitige und gründliche Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ
 - Persönliche und individuelle Betreuung
 - Einblicke in die vielseitigen Arbeitsbereiche eines Werkhofes
 - Angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
 - Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

- Für die Lehrstelle bringen Sie mit:
- Freude an körperlicher Arbeit im Freien
 - Handwerkliches und technisches Geschick im Umgang mit Geräten und Maschinen
 - Persönliches Engagement und Bereitschaft, Selbstverantwortung zu übernehmen

Sind Sie zudem zuverlässig, abgeschlossen und vielseitig interessiert? Mögen Sie den Kontakt mit den verschiedensten Menschen? Arbeiten Sie gerne im Team? Dann möchten wir Sie gerne kennen lernen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse) bis spätestens 30. September 2022 an folgende Adresse:



Gemeinde Oetwil an der Limmat
Alte Landstrasse 7, 8955 Oetwil a.d.L.

Kauffrau/Kaufmann EFZ Branche Bank (Profil E oder M) (3 Jahre)

- Was erwartest dich?
- Während deiner dreijährigen Ausbildung erhältst Du Einblick in verschiedene Abteilungen und wirst in folgenden Arbeitssituationen eingesetzt:
- Bankkunden empfangen und weitervermitteln
 - Bankkunden beraten
 - Bankkunden über digitale Kanäle unterstützen
 - Assistieren in der Beratung von Kunden
 - Bankgeschäfte administrativ vorbereiten und verarbeiten

- Was bringst du mit?
- Schulisch:
- Abgeschlossene Volksstufe auf oberster Schulstufe mit guten Noten
 - Sehr gute Deutschkenntnisse, mündlich & schriftlich gewandt
 - Voraussetzungen zum Erlernen von einer oder zwei Fremdsprachen

- Persönlich:
- Kontaktfreudig und Kommunikativ
 - Freude am Lernen
 - Teamfähigkeit
 - Zuverlässigkeit und exaktes Arbeiten
 - Offen für Neues

- Interessen:
- Freude am Bankalltag und Kundenkontakt
 - An Trends und Entwicklungen in Berufsfeld und in der Branche
 - Anwendung von Informationsquellen und Nutzung neuer Technologien

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank an der Limmat
Milena Zach
Zürcherstrasse 64, 8953 Dietikon
Tel. 044 744 54 57
milena.zach4@raiffeisen.ch

Glaser EFZ (m/w/d) (4 Jahre)

- Anforderungen:
- Sekundarschulabschluss
 - Kommunikativ
 - Teamfähig
 - Zuverlässig
 - Exakte Arbeitsweise
 - Körperliche Belastbarkeit
 - Handwerkliches Geschick

quendoz-glas

Quendoz Glas AG
Thomas Bühler
Industriestrasse 25, 8952 Schlieren
043 433 75 00
thomas.buehrer@quendoz-glas.ch

Elektroplaner:in EFZ (4 Jahre)

Lehrstellen für 2023:
2 in Schlieren, 1 am Flughafen, 1 in Pratteln

- Anforderungen:
- Sekundarschule A
 - Noten um eine 5 im Bereich Mathematik, Geometrie und Physik
 - Gutes, räumliches Vorstellungsvermögen
 - Sinn für technische Details, Abstraktionsvermögen
 - Freude am technischen Zeichnen mit dem Computer
 - Teamfähigkeit und Kollegialität
 - Multicheck (bitte der Bewerbung beilegen)

maneth stiefel
ELECTROENGINEERING
maneth stiefel ag | electroengineering
Wagjstrasse 21, 8952 Schlieren

BEM-Praktikum (18 Monate)
Start März oder September 2023

- Anforderungen:
- BEM: Abgeschlossene gymnasiale Maturität (Wirtschaft und Recht) oder abgeschlossene Handelsmittelschule mit Berufsmaturität
 - BEM-HMS: Schulischer Teil der Handelsmittelschule oder Wirtschaftsmittelschule abgeschlossen
 - Analytisches und prozessorientiertes Denken
 - Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
 - Hohe Lern- und Leistungsbereitschaft
 - Team- und Kommunikationsfähigkeit

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Mutschellen-Reppischtal
Luzernerstrasse 1, 8903 Birmensdorf
Kristina Schaffner
kristina.schaffner@raiffeisen.ch
Tel. 056 648 49 43

Kauffrau/Kaufmann EFZ Branche Bank (Profil E oder M) (3 Jahre)

- Anforderungen:
- Schulisch:
- Abgeschlossene Volksstufe auf oberster Schulstufe mit guten Noten
 - Sehr gute Deutschkenntnisse, mündlich & schriftlich gewandt
 - Voraussetzungen zum Erlernen von einer oder zwei Fremdsprachen
 - Mit Berufsmaturität: Sehr gute Leistungen auf oberster Schulstufe, bestandene Aufnahmeprüfung

- Persönlich:
- Kontaktfreudig und kommunikativ
 - Freude am Lernen
 - Teamfähigkeit
 - Zuverlässigkeit und exaktes Arbeiten
 - Offen für Neues

- Interessen:
- Freude am Bankalltag und Kundenkontakt
 - An Trends und Entwicklungen in Berufsfeld und in der Branche
 - Anwendung von Informationsquellen und Nutzung neuer Technologien

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Mutschellen-Reppischtal
Luzernerstrasse 1, 8903 Birmensdorf
Kristina Schaffner
kristina.schaffner@raiffeisen.ch
Tel. 056 648 49 43



Automobil-Fachfrau/-Fachmann EFZ (3 Jahre)

- Anforderungen:
- Handwerkliches Geschick
 - Gutes technisches Verständnis
 - Zuverlässige Persönlichkeit
 - Freude an der Arbeit im Team



Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94, 8952 Schlieren
Sandra Burger, sandra.burger@emilfrey.ch

Automobil-Mechatroniker:in EFZ (4 Jahre)

- Anforderungen:
- Handwerkliches Geschick
 - Gutes technisches Verständnis
 - Zuverlässige Persönlichkeit
 - Freude an der Arbeit im Team



Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94, 8952 Schlieren
Sandra Burger, sandra.burger@emilfrey.ch

Carrosseriespengler:in EFZ (4 Jahre)

- Anforderungen:
- Handwerkliches Geschick
 - Gutes technisches Verständnis
 - Zuverlässige Persönlichkeit
 - Freude an der Arbeit im Team



Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94, 8952 Schlieren
Sandra Burger, sandra.burger@emilfrey.ch

Plattenleger EFZ (3 Jahre)
Plattenleger EBA (2 Jahre)

- Anforderungen:
- Freude am Arbeiten mit den Händen
 - Bewegt sich gerne
 - Keine Scheu vor körperlicher Belastung
 - Arbeitet gerne exakt
 - Interessiert an vielfältigen Arbeiten und Materialien
 - Mag wechselnde Arbeitsorte



Hänni AG
Steinhaldenstrasse 4, 8954 Geroldswil
Tel. 044 431 81 81
info@haenniag.ch
oder auch über www.schnuppy.ch

Eine interessante und vielseitige Ausbildung in einem spannenden Berufsfeld.

Kleineres Elektroinstallationsunternehmen mit 6 Mitarbeitenden sucht auf den Sommer 2023 noch einen

Lehrling als Elektroinstallateur(in)

Du solltest Interesse an der Technik haben, teamfähig und motiviert sein. Eine Voraussetzung für diese Lehrstelle ist, dass du ein(e) Sek. A oder ein(e) gute(r) Sek. B Schüler(in) bist und Durchhaltewillen hast.

Wenn du bereit bist exakt, sauber und speditiv zu arbeiten, offen und freundlich mit Menschen umgehen kannst und auch in hektischen Zeiten den Humor nicht verlierst, dann freuen wir uns auf deine Bewerbung an:
Elektro A.Bender, Herr André Bender Glärnischstrasse 18, 8102 Oberengstringen oder elektro.a.bender@bluewin.ch



FORTSETZUNG:
OFFENE
LEHRSTELLEN

Montage-Elektriker:in EFZ (3 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule B
- Interesse für Technik
- Handwerkliches Geschick
- Keine Farbsehstörung
- Sorgfältig, genau, verantwortungsbewusst und teamfähig



Abteilung Berufsbildung der Schibli-Gruppe
Tel. 044 265 61 31, lehrstellen@schibli.com

Elektroinstallateur:in EFZ (4 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule A oder Sek B mit sehr guten Noten
- Interesse für Technik
- Handwerkliches Geschick
- Keine Farbsehstörung
- Abstraktes und logisches Denken
- Sorgfältig, genau, verantwortungsbewusst und teamfähig



Abteilung Berufsbildung der Schibli-Gruppe
Tel. 044 265 61 31, lehrstellen@schibli.com

Automatiker:in EFZ

Fachrichtung Energietechnik (4 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule A oder Sek B mit sehr guten Noten
- Technisches Verständnis
- Freude am Arbeiten mit diversen Werkzeugen, Maschinen und Materialien
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Verständnis für abstrakte Zusammenhänge
- Geduld und Ausdauer
- Teamfähig und zuverlässig



Abteilung Berufsbildung der Schibli-Gruppe
Tel. 044 265 61 31, lehrstellen@schibli.com

Informatiker:in EFZ

Fachrichtung Plattformentwicklung (4 Jahre)

Anforderungen:

- Gute bis sehr gute Sekundarschule A
- Muttersprache Deutsch und gute Englischkenntnisse
- Gute Leistungen in mathematischen Fächern
- Logisches Denkvermögen
- Kreativität zur Lösungssuche
- Konzentrationsfähigkeit, Geduld und Ausdauer



Abteilung Berufsbildung der Schibli-Gruppe
Tel. 044 265 61 31, lehrstellen@schibli.com

Fahrzeugschlosser EFZ (4 Jahre)

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick sowie gute Geometrie- und Mathematikkenntnisse



Carrosserie Baldinger AG
Yvonne Menet
Heinrich-Stutz-Strasse 23, 8902 Urdorf
yvonne.menet@baldinger-ag.ch

Kauffrau/Kaufmann EFZ Fachrichtung D & A (3 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule A, oder Sek B mit sehr guten Noten
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Freunde am Arbeiten mit dem Computer (Office 365)
- Zahlenflair, gute Auffassungsgabe, kommunikativ und gut im Organisieren
- Gute Umgangsformen



Abteilung Berufsbildung der Schibli-Gruppe
Tel. 044 265 61 31, lehrstellen@schibli.com

Gebäudeinformatiker:in Fachrichtung Gebäudeautomation (4 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sekundarschule A, gute Sekundarschule B
- Gute Englischkenntnisse
- Interesse für die Informatik sowie Technik aller Art
- Logisch-abstraktes Denkvermögen und Kreativität zur Lösungssuche
- Teamfähigkeit, Du bist kommunikativ und zukunftsorientiert unterwegs



Abteilung Berufsbildung der Schibli-Gruppe
Tel. 044 265 61 31, lehrstellen@schibli.com

Gerüstbauer:in EFZ (3 Jahre)

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Gesunde, kräftige Konstitution
- Schwindelfreiheit
- Teamfähigkeit



Bertani Baugerüste AG
Lauetstrasse 37, 8112 Otelfingen
Herr B. Saiti
b.saiti@bertani.ch, Tel. 044 744 59 99

Gerüstbaupraktiker:in EBA (2 Jahre)

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick
- Praktisches Verständnis
- Technisches Verständnis
- Gesunde, kräftige Konstitution
- Schwindelfreiheit
- Teamfähigkeit

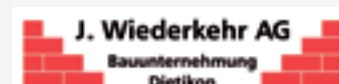


Bertani Baugerüste AG
Lauetstrasse 37, 8112 Otelfingen
Herr B. Saiti
b.saiti@bertani.ch, Tel. 044 744 59 99

Maurer:in EFZ (3 Jahre)

Anforderungen:

- Gut in Deutsch und Mathematik
- Handwerkliches Geschick
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Körperliche Beweglichkeit und Kraft
- Schwindelfreiheit bzw. keine Höhenangst, Wetterfestigkeit
- Teamfähigkeit



Josef Wiederkehr AG Bauunternehmung
Poststrasse 27b, 8953 Dietikon
Frau E. Lengen, Tel. 044 744 59 79
e.lengen@wiederkehr-dietikon.ch

Detailhandelsfachfrau*mann EFZ Zürich, Basel oder Zug (3 Jahre)

Anforderungen:

- Sek A oder guter Sek B Schulabschluss
- Freude am Kontakt mit Menschen
- Freundliche, gepflegte Erscheinung
- Kommunikative Begabung
- Sorgfältige, ordentliche Arbeitsweise
- Gute Auffassungsgabe und Vitalität
- Interesse an hochwertigen Produkten
- Zuverlässigkeit und Einsatzfreude
- Körperliche und psychische Belastbarkeit

Was wir bieten:

- Ausbildung bei einer der renommiertesten Confiseries der Schweiz
- Motivierte Ausbilder*innen mit ausgezeichnetem Fachwissen
- Interessante und abwechslungsreiche Grundbildung
- 2 interessante Einführungstage mit sämtlichen neuen Lernenden
- Einsatz in unserem Produktionsbetrieb, Bestell-Service und Atelier Création
- Interne Ausbildungstage
- Teilnahme am Berufswettbewerb «Decorissima»
- Eine zusätzliche Lernwoche im 3. Ausbildungsjahr
- Besuch von Zertifikatskursen an der Berufsschule
- Kostenübernahme von Schulmaterial

Bewerbungsunterlagen (online bevorzugt) mit Foto und Multicheck Detailhandel/Service. Weitere Informationen zu unseren Lehrstellen und für Ihre Bewerbung finden Sie unter: www.spruengli.ch/überSprüngli/Arbeiten bei Sprüngli/Lehrstellen



Confiserie Sprüngli AG

Bahnhofstrasse 21, 8001 Zürich
Für Fragen: Frau Marie-Anna Schmidiger
Tel. 044 224 47 64

Zimmermann/Zimmerin EFZ (4 Jahre)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Sek A oder Sek B mit guten Noten



Holzbau / Innenausbau
Casella AG
Erikastrasse 10, 8953 Dietikon
Tel 043 321 16 16, info@casella-dietikon.ch

Automobil-Mechatroniker:in EFZ (4 Jahre)

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Oberstufenschule, in der Regel oberste Schulstufe
- Eignungstest AGVS (www.agvs.ch)
- Deutsch, Mathematik und Physik mindestens Note 4,5

Anforderungen:

- Hohes technisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick
- Gute Umgangsformen
- Gute Auffassungsgabe
- Exakte Arbeitsweise
- Gute Umgangsformen
- Selbstständigkeit

Wir begleiten dich auf dem Weg zu einer soliden Grundbildung. Möchtest du mit deinen Fähigkeiten und deinem Engagement zum weiteren Erfolg unserer Unternehmung beitragen? Dann sende deine kompletten Bewerbungsunterlagen (inklusive Multicheck oder AGVS-/VSCI-Eignungstest des gewünschten Lehrberufes) mit Foto an:



Mercedes Benz Automobil AG
Nutzfahrzeug Zentrum Schlieren
Goldschlägistrasse 19, 8952 Schlieren

Kaufmann/Kauffrau EFZ DA (Dienstleistung & Administration) (3 Jahre)

Anforderungen:

- Guter Sek A Schulabschluss
- Gute Noten in Mathematik sowie ein Flair für Zahlen
- Absolvierter Multicheck für Kaufleute (www.multicheck.ch)
- Freude am Kontakt mit Menschen sowie an Administration und PC-Tätigkeiten
- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Teamfähigkeit und gute Umgangsformen
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft, immer wieder etwas Neues zu lernen

Was wir bieten:

- Ausbildung bei einer der renommiertesten Confiseries der Schweiz
- Motivierte Ausbilder*innen mit ausgezeichnetem Fachwissen
- Interessante und abwechslungsreiche Grundbildung
- 2 interessante Einführungstage mit sämtlichen neuen Lernenden
- Überbetriebliche Kurse: Branchenkunde zum Thema Dienstleistung und Administration
- Eine zusätzliche Lernwoche im 3. Ausbildungsjahr
- Kostenübernahme vom Schulmaterial
- Freikurse in der Berufsschule
- Jährlicher Lehrlingsausflug

Wenn Sie sich für diese Lehrstelle interessieren, senden Sie uns gerne Ihre Bewerbungsunterlagen (online bevorzugt) mit Foto und Multicheck Kaufleute. Weitere Informationen zu unseren Lehrstellen und für Ihre Bewerbung finden Sie unter: www.spruengli.ch/überSprüngli/Arbeiten bei Sprüngli/Lehrstellen



Confiserie Sprüngli AG

Bernstrasse 89, 8953 Dietikon
Für Fragen: Frau Melanie Deubelbeiss
Tel. 044 743 44 13

Automobil-Fachmann:-frau EFZ (3 Jahre)

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Oberstufenschule, mittlere Schulstufe
- Eignungstest AGVS (www.agvs.ch)
- Deutsch, Mathematik und Physik mindestens Note 4,5

Anforderungen:

- Hohes technisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick
- Gute Umgangsformen
- Gute Auffassungsgabe
- Zuverlässigkeit
- Exakte Arbeitsweise

Wir begleiten dich auf dem Weg zu einer soliden Grundbildung. Möchtest du mit deinen Fähigkeiten und deinem Engagement zum weiteren Erfolg unserer Unternehmung beitragen? Dann sende deine kompletten Bewerbungsunterlagen (inklusive Multicheck oder AGVS-/VSCI-Eignungstest des gewünschten Lehrberufes) mit Foto an:



Mercedes Benz Automobil AG
Nutzfahrzeug Zentrum Schlieren
Goldschlägistrasse 19, 8952 Schlieren

Bäcker-Konditor-Confiseur:in EFZ Fachrichtung Confiserie

Folgende Ausbildungen bieten wir an:

- Bäcker-Konditor-Confiseur:in EBA dauert 2 Jahre
- Bäcker-Konditor-Confiseur:in EFZ Fachrichtung Confiserie dauert 3 Jahre
- Zusatzausbildung Fachrichtung Confiserie dauert 1 Jahr
- Zweitausbildung Bäcker-Konditor-Confiseur:in EFZ Fachrichtung Confiserie nach einer erfolgreich abgeschlossenen Lehre als Köchin/Koch EFZ dauert 2 Jahre

Anforderungen:

- Sek A oder guter Sek B Schulabschluss
- Absolvierter Multicheck für Bäcker-Konditor-Confiseur:in (www.multicheck.ch)
- Vitalität und körperliche Belastbarkeit (Arbeitsbeginn ab 4.00 Uhr)
- Gute Gesundheit und keine Allergien
- Hygienebewusstsein und gepflegtes Erscheinungsbild
- Teamfähigkeit und gute Umgangsformen
- Zuverlässigkeit, Flexibilität und Verantwortungsbewusstsein

Was wir bieten:

- Ausbildung bei einer der renommiertesten Confiseries der Schweiz
- Motivierte Ausbilder*innen mit ausgezeichnetem Fachwissen
- Interessante und abwechslungsreiche Grundbildung
- 2 interessante Einführungstage mit sämtlichen neuen Lernenden
- Interne praxisbezogene Kurse
- Teilnahme am Lehrlingswettbewerb «Decorissima» für Lernende aus dem Kanton Zürich
- Eine zusätzliche Lernwoche im letzten Ausbildungsjahr
- Kostenübernahme von Schulmaterial
- Freifachkurse in der Berufsschule

Wenn Sie sich für eine Schnupperlehre oder für eine Lehrstelle interessieren, senden Sie uns gerne Ihre Bewerbungsunterlagen (Online bevorzugt) mit Foto und Multicheck Bäcker-Konditor-Confiseur:in. Weitere Informationen zu unseren Lehrstellen und für Ihre Bewerbung finden Sie unter: www.spruengli.ch/überSprüngli/Arbeiten bei Sprüngli/Lehrstellen



Confiserie Sprüngli AG

Bernstrasse 89, 8953 Dietikon
Für Fragen: Frau Regina von Däniken oder Frau Claudia Dietl, Tel. 044 743 43 23

Gebäudetechnikplaner:in Sanitär EFZ (4 Jahre/als Zusatzlehre 2 Jahre)

Anforderungen:

- Freude an der Technik und Zahlen
- gutes räumliches und planerisches Vorstellungsvermögen
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen sowie bei ein paar Schnuppertagen Ihre Fähigkeiten zu prüfen. Wir bieten Ihnen eine qualitativ hochstehende, abwechslungsreiche Ausbildung zum Gebäudetechnikplaner:in Sanitär. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.



Friedrich Haustechnik AG
Haustechnik Planungsbüro
z.Hd. Frau Livia Eichta-Friedrich
Grabenstrasse 5, 8952 Schlieren
Tel. 044 732 40 20, livia.eichta@friedrich.ch
www.friedri.ch



FORTSETZUNG:
OFFENE
LEHRSTELLEN

Stadt Dietikon

Wir bieten dir eine abwechslungsreiche, spannende und lehrreiche Grundausbildung in der dynamischen Stadt Dietikon.

Möchtest du mit deinen Fähigkeiten und deinem Engagement dazu beitragen, die Stadt Dietikon weiterhin als kompetentes Dienstleistungszentrum zu positionieren?

Kauffrau/Kaufmann EFZ (3 Jahre)

Anforderungen:
• siehe Inserat unter www.dietikon.ch

Stadt Dietikon, Personalamt
Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon
Elvira Imeri, Lehrlingsverantwortliche
Tel. 044 744 35 83, www.dietikon.ch

Informatik EFZ (Plattformentwicklung) (3 Jahre)

Anforderungen:
• siehe Inserat unter www.dietikon.ch

Stadt Dietikon, Informatik
Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon
Michael Ofner, Leiter-Stv. Informatik
Tel. 044 744 37 08, www.dietikon.ch

Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ (3 Jahre)

Anforderungen:
• siehe Inserat unter www.dietikon.ch

Alters- und Gesundheitszentrum
Bremgartnerstrasse 39, 8953 Dietikon
Florian Trenz, Ausbildungsverantwortlicher
AGZ, Tel. 044 746 97 70, www.dietikon.ch

Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA (2 Jahre)

Anforderungen:
• siehe Inserat unter www.dietikon.ch

Alters- und Gesundheitszentrum
Bremgartnerstrasse 39, 8953 Dietikon
Florian Trenz, Ausbildungsverantwortlicher
AGZ, Tel. 044 746 97 70, www.dietikon.ch

Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA (2 Jahre)

Anforderungen:
• siehe Inserat unter www.dietikon.ch

Alters- und Gesundheitszentrum
Bremgartnerstrasse 39, 8953 Dietikon
Florian Trenz, Ausbildungsverantwortlicher
AGZ, Tel. 044 746 97 70, www.dietikon.ch

Fachmann/-frau Hauswirtschaft (3 Jahre)

Anforderungen:
• siehe Inserat unter www.dietikon.ch

Alters- und Gesundheitszentrum
Bremgartnerstrasse 39, 8953 Dietikon
Adrian Müller, Leiter Hotellerie
Tel. 044 746 98 00, www.dietikon.ch

Koch/Köchin EFZ (3 Jahre)

Anforderungen:
• siehe Inserat unter www.dietikon.ch

Alters- und Gesundheitszentrum
Bremgartnerstrasse 39, 8953 Dietikon
Adrian Müller, Leiter Hotellerie
Tel. 044 746 98 00, www.dietikon.ch

EMIL FREY SCHLIEREN

Emil Frey AG Schlieren und Toyota, ein starkes Team

Emil Frey AG Schlieren – Ihr Geschäftspartner, der sich für Ihren Erfolg einsetzt und Ihre Erwartungen übertreffen will.



Der Proace ist auch mit E-Antrieb erhältlich.

Text/Bilder: zVg

Individuell

Individualisierung – Kompetenz – Zuverlässigkeit. Diese 3 Themen sind dem Professional Bereich der Emil Frey in Schlieren besonders wichtig.

Mit den massgeschneiderten Nutzfahrzeugen eröffnen sich neue Möglichkeiten für Ihr Unternehmen. Alles ist jederzeit passend zugeschnitten auf Ihre Branche, Ihre individuellen Anforderungen sowie Ihre unternehmerischen Ziele.

Kompetent

Von der Bedarfsanalyse über Aus- und Umbau bis zur Wahl des passenden Zubehörs für Ihr Wunschfahrzeug – wir beraten Sie kompetent. Dabei stehen wir Ihnen auch mit attraktiven Finanzierungs- und Versicherungsprodukten zur Seite.

Zuverlässig

Dank den geschulten Mitarbeitern im Bereich Verkauf, Werkstatt und Carrosserie bieten wir einen hochqualifizierten Kundenservice, der Sie nie im Stich lässt.

Mit der breiten Nutzfahrzeugpalette von Toyota, die sich mit Aufbauten noch weiter spezialisieren lässt, gibt es für fast jede Aufgabe das passende Modell – vom elektrischen Transporter für die Innenstadt bis zum robusten Pick-Up für Arbeiten an schwer erreichbaren Orten. Der Proace und der kleine Bruder Proace City sind auch mit E-Antrieb für emissionsfreien und

lautloses Fahren erhältlich. Zudem bieten alle Toyota Fahrzeuge eine serviceaktivierte 10 Jahre oder 185'000km lange Garantie. Sorglos fahren war nie einfacher.

Um künftig unseren Kundenbedürfnissen noch gerechter zu werden, wird ab dem 3. September unsere Werkstatt auch am Samstag geöffnet sein. So können Sie Ihr Geschäftsfahrzeug dann warten lassen, wenn es in Ihrem Betrieb nicht gebraucht wird oder Sie eher darauf verzichten können.



Die Öffnungszeiten erfahren sie unter : emilfrey.ch/schlieren
Emil Frey AG Schlieren
Zürcherstrasse 94
8952 Schlieren
Tel. 044 497 33 00
www.emilfrey.ch/schlieren

HISTORISCHE KOLUMNE

Krieg und Frieden nach Sempach und Näfels



Dr. Jürg Stüssi-Lauterburg, Historiker
War ab 1984 Chef der Eidg. Militärbibliothek, von 2007 bis 2016 Chef der Bibliothek am Guisanplatz und gleichzeitig Stabsmitarbeiter des Vorstehers VBS (Bundesräte Adolf Ogi, Samuel Schmid, Ueli Maurer und Guy Parmelin). Zudem ist er Bezirksrichter in Brugg AG, Buchautor und Constaffelherr, 2003 bis 2013 war er Mitglied des aargauischen Grossen Rates.

Zu den Epochen der eidgenössischen Geschichte, welche den Ständertsaal in Bern zieren, gehört 1393. Gemeint ist der Sempacher Brief, der das eidgenössische Recht im Kriege einerseits regelt und andererseits das Recht zum Krieg und dessen Grenzen.

Vorausgegangen waren kriegerische Auftritte nach dem Sieg bei Näfels: Wenige Tage nach der Glarner Freiheitsschlacht belagerten Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz und Solothurn Rapperswil, vermochten die habsburg-treue Stadt jedoch nicht einzunehmen. Im Mai 1388 schafften es Berner und Solothurner, sich Nidau zu bemächtigen, im Juni brannten und wüsteten Zürcher, Luzerner, Schwyzer, Unterwaldner, Zuger und Entlebucher vor Baden. Die österreichische Stadt hielt allerdings stand. Von nun an herrschte rücksichtsloser Kleinkrieg. Das öster-

reichische Freiburg und das österreichische Winterthur und das österreichische Zofingen widerstanden den Eidgenossen, das eidgenössische Burgdorf brachte dem habsburg-treuen Aargauer Adel bei Bickigen (Gemeinde Wynigen BE) eine empfindliche Niederlage bei.

Wenn auch die Einnahme fester Plätze beiden Seiten Probleme bot, so hatten doch die Eidgenossen im offenen Feld Oberwasser. Nach Weihnachten 1388 ging das bernische Feldheer in Solothurn über die Aare und zog, zusammen mit den Solothurnern, raubend, brennend, wüstend auf dem linken Aareufer flussabwärts, ohne auf erheblichen Widerstand zu treffen. Die Schilderung der Geschehnisse von der Einnahme der Burg Auenstein – mit der Tötung von rund 100 Mann – bis vor Brugg und dann über den Bözberg bis nach Frick beim Chronisten Konrad Justinger geht unter die Haut:

«... verdurbent daruf bi hundert Mannen... Von dannan zoch man gen Brugg, und waz man vand wart alles verwüst. Von dannan über den Bötzbberg in daz Fricktal, und wart alles gewüst und verbrent, und gewunnen den Kilchhof daselbs, da vil Guts inne funden wart.»

Die Fricktaler hatten daran gedacht, den von einer Mauer umgebenen Kirchhof zu behaupten. Es sollte nicht sein!

Zwei Dinge fallen auf: Die Eidgenossen führten in einer Weise Krieg, auf welche man sich kaum Freunde macht. Und sie führten nach dem gescheiterten Anlauf gegen Rapperswil Krieg jeder Ort auf eigene Faust, oder allenfalls in Gruppen, aber nicht gemeinsam. Trotz dieser offensichtlichen Gebrechen waren sie den Österreichern militärisch in einem Ausmass überlegen, dass diese Frieden der Fortsetzung des Waffenganges vorzogen.

Im April 1389 schlossen Österreich und die Eidgenossen einen Frieden auf sieben Jahren. Die Eidgenossen behielten alle ihre Eroberungen. Österreich hatte die Eidgenossen in ihrem Besitzstand, also inklusive Glarus, zu respektieren und umgekehrt. So weit, so erfreulich!

Wenn allerdings der offene Krieg aufhört, beginnt der Krieg im Dunkeln. Österreich versuchte, sich eine Partei in Zürich zu schaffen und diese Stadt faktisch aus dem eidgenössischen Bund zu brechen. Wie? Ehren und Geld dürften die zeitlosen Antworten sein! Wie auch immer, der Zürcher Bürgermeister Rudolf Schön betrieb einen Bund seiner Stadt mit Österreich. Allerdings regte sich alsbald der Widerstand. Schön wurde gestürzt, aus der Stadt verbannt, im Amt durch Heinrich Meiss ersetzt. Die aufgeschreckten Eidgenossen schickten ihre Abgesandten an die Limmat. Aus ihrer Konferenz entstand der Sempacher Brief.

Besiegelt wurde der Sempacher Brief am 10. Juli 1393 von Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus und Solothurn. Der Brief regelt zuerst das Recht im Kriege. Die wichtigsten Punkte, durch uns nummeriert, sind:

1. Kein Eidgenosse darf, im Krieg oder im Frieden, einem anderen Eidgenossen gewaltsam ins Haus eindringen oder ihn berauben.
2. Wer mit dem Heer gegen den Feind in den Krieg zieht, darf das Panner nicht verlassen.
3. Es wären in Sempach nicht so viele Feinde entkommen, wären nicht die Eidgenossen bereits am Plündern gewesen, anstatt dass sie die Verfolgung aufgenommen hätten. Deshalb darf zukünftig nicht geplündert werden bis «die Not ein Ende ge-

winnet», die Schlacht entschieden ist.

4. Kapellen, Klöster und Kirchen dürfen nicht aufgebrochen, nicht abgebrannt, nicht geplündert werden.
5. «Wir setzen ouch unser lieben Frouwen ze Eren, dz keiner under uns dehein Frouwen oder Tochter mit gewaffneter Hant stechen, slachen oder ungewonlich handeln sol, durch dz sy uns lassent zuefliessen ir Genade, Schirme und Behuotnusse gegen allen unsern Vyenden...»

Der 6. und letzte Punkt besagt, es solle niemand, Orte oder Private, «muotwillenklichen» einen Krieg anfangen. Mit anderen Worten: Der Sempacher Brief stärkte die machtpolitische Handlungsfähigkeit und die Glaubwürdigkeit der Eidgenossenschaft. Das war nötig, denn sie war keineswegs zuende, die Zeit der Kriege. Auch an diese Epoche erinnert er am Eingang des Bundeshauses, Maurice Hippolyte Reymonds Historiker.



Raymond Historiker

Bild: zVg

KOLUMNE «FC DIETIKON»

Wenn Grosses entsteht...

«Am 25. und 26. Juni fand einmal mehr das jährliche Dietiker Schülerturnier statt. Per Definition heisst, dass Dietiker Schülerturnier regionales Schülerturnier, vom Namen her auch besser passt. So ist das vom FC Dietikon organisierte «Schüeli» mittlerweile ein grosser überregionaler Event mit Rund 1'500 kickenden Schüler:innen und mehreren tausend Gästen, welche die Dornau besuchen.

Schon im Jahr 2021 hatten wir mit 113 angemeldeten Klassenmannschaften eine Rekordzahl. Doch mit 180 angemeldeten Klassenmannschaften im Jahr 2022 konnte der FCD erneut Geschichte schreiben. Weit und breit gibt es kein Schülerturnier, das mehr Kids anlockt. Auch Tele Züri nahm davon Notiz und berichtete zur besten Sendezeit in den Züri News vom 26. Juni darüber. Fürs 2023 wollen wir noch eine Schippe drauflegen und setzen uns das Ziel von 200 Mannschaften.

Beeindruckt vom Turnier waren dann auch namhafte Personen aus Politik und Showbusiness. So war nebst dem Dietiker Kantonsrat Rochus Burtscher auch der Dietiker Stadtpräsident Roger Bachmann vor Ort, als uns der Zürcher Regierungsrat Mario Fehr anlässlich des FCD-Schüeli-Behördenapéros besuchte. Ebenfalls vor Ort war der höchste Dietiker, Gemeinderatspräsident Toni Felber, sowie die Dietiker Stadträte Toni Kiwic, Reto Siegrist, und weitere Gemeinde- und Behördenvertreter der Region sowie Sponsoren. Mit Hakan Yakin, DJ Remady oder dem bekannten Social-Media-Star Cubanito waren weitere Prominente zur Freude von Kids und Eltern vor Ort.

Das regionale Dietiker Schülerturnier ist vor allem eines: eine gewaltige Vereinsleistung.

Nur dank dem gut organisierten OK-Team sowie ganz vieler FCD-Helfer:innen war der Grossanlass zu meistern. Das er-



«Gemeinsam sind wir stark!»

folgreiche Turnier, welches weit über den Bezirk beste Werbung für Dietikon macht, kann technisch und logistisch nur mit über hundert Helfer:innen umgesetzt werden. Ihnen allen gebührt ein riesiger, unbezahlbarer Dank. Mit dem von unserem FCD-Präsidenten Dr. med. Claudio Lorenzet gern genutzten Zitat «Gemeinsam sind wir stark», welches hierzu bestens passt, schliesse ich meinen redaktionellen Monatsbeitrag und freue mich schon riesig aufs regionale Schülerturnier 2023. In diesem Sinne wünsche ich euch allen weiterhin einen schönen Sommer.

Beste Grüsse, Pascal Stüssi
OK-Präsident Regionales Schülerturnier
Vizepräsident FC Dietikon

INTERVIEW «FC DIETIKON»

«Sponsor werden lohnt sich»

Der Bergdietiker Hausarzt Dr. Claudio Lorenzet ist seit sechs Monaten als Präsident des FC Dietikon im Amt. Hier zieht er Bilanz nach einem halben Jahr.



Claudio Lorenzet (r.) mit dem neuen FCD-Marketing-Verantwortlichen René Laemmel

Interview: Mohan Mani, Bild: zVg

Was war Ihr bislang grösstes Erfolgserlebnis als FC-Dietikon-Präsi?

Claudio Lorenzet: Da gibt es einige. Ich würde aber sagen – die Menschen. Es ist wirklich beeindruckend, wie viele Menschen sich in unterschiedlicher Art in den Verein einbringen. Alle haben nur ein Ziel, das Beste für den Verein. Das finde ich nicht nur beeindruckend, sondern auch lobenswert.

Und was könnte besser laufen?

Vieles läuft sehr gut. Es sind jedoch einige Prozesse, welche ich mit meinen Unternehmerblick angepasst habe. Schnelle und dynamische Entscheidungs- und Kommunikationswege bei der Vereinsführung sind sicher ein Punkt.

Stichwort Sponsoren: Wie schwierig gestaltet sich die Sponsorensuche in der heutigen Zeit?

Sponsoring ist ein komplexes Thema von besonderer Wichtigkeit. Ohne unsere geschätzten Sponsoren geht nichts. Sponsoring ist für jeden Verein von relevanter Bedeutung.

Und wie gehen Sie dies an?

Ich mache ein Beispiel. Wir haben etwas über 400 Juniorinnen und Junio-

ren. Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 350.-/Jahr. Effektiv kostet ein Junior den Verein jedoch ca. CHF 850.- pro Jahr. Um die Differenz zu decken, benötigen wir kräftig Sponsorengelder. Sponsoren zu finden ist nicht einfach. Und die aktuell wirtschaftlich schwierige Zeit macht es nicht einfacher. Doch wir haben zum Glück zuverlässige Sponsoren, die zu unserem Verein stehen.

Was soll etwa einen lokalen Gewerbetreibenden dazu motivieren, sich bei einem Fussball-Club als Sponsor zu engagieren?

Die Präsenz und die Wahrnehmung. Mann muss wissen: der FC Dietikon ist der grösste Verein im Limmattal und somit gerade für örtliche Gewerbetreibende eine sehr gute Möglichkeit, um sich aktiv zu zeigen und beste Eigenwerbung zu machen. Wir bieten eine breite Plattform an Werbemöglichkeiten, die effektiv ankommen.

Was erhält ein Sponsor zurück? Lohnt sich das Engagement?

Lohnenswert ist es auf jeden Fall. Der effektive Rücklauf zwischen Werbung vs. Geschäftseinnahmen mittels FCD-Sponsoring ist aber schwer messbar. Doch betrachten Sie den FCD auch als Netzwerk. Während der Saison besuchen viele hundert Menschen pro Woche die Dornau. Daher macht etwa eine Bandenwerbung, welche zu fairen Konditionen zu haben ist, Sinn. Oder am Schülerturnier, bei dem an einem Wochenende gegen 10'000 Menschen auf der Dornau zu Besuch sind, macht eine «Schüeli-Blachenwerbung» ebenfalls Sinn. Werbung bei uns wird gesehen und beachtet – dasselbe gilt auch für die Gewerbezeitung.

Speed plus Leistung gleich Mac.



Jetzt bei uns konfigurieren.

Eine Datenübernahme und / oder eine Garantieverlängerung zum neuen Mac dazu kaufen und eine Festplatte von LaCie zum Vorteilspreis erhalten.



dq-solutions.ch

Retail. Business. Education.
Wenn mit Apple, dann mit uns.



B ESSLINGER

«WIR BAUEN MIT CHARAKTER
– und Sie?»

ESSLINGER AG | Ruchstückstrasse 31 | 8306 Brüttsellen | T +41 44 439 50 50
info@esslinger.ch | www.esslinger.ch

RATGEBER GESUNDHEIT

Von Waden und Fusskrämpfen

Wer schon mal einen Wadenkrampf hatte, der weiss, wie schmerzhaft verkrampfte Muskeln sein können. Prinzipiell können sie am ganzen Körper vorkommen.



Dr. med. Claudio Lorenzet

Der 63-jährige Dr. med. Claudio Lorenzet ist Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin, anerkannter Akupunkteur TCM/ASA und Mitglied Deutsche Gesellschaft für Ernährung. Er lebt in Bergdietikon, ist verheiratet und Vater von Zwillingen. Sein Interesse gilt der gesamtheitlichen Betreuung des Patienten unter Einschluss von komplementären Behandlungsmethoden. In seiner Freizeit ist er ein «Bücherwurm», jasst gerne, fährt Vespa und spaziert gerne mit seinem Boston Terrier «Rocco».

clorenzet@bluewin.ch, www.lorenzet.ch

Egal wo, Wadenkrämpfe bereiten teils minutenlang qualvolle Schmerzen. Nächtliche Waden- oder Fusskrämpfe und dadurch bedingte Schlafstörungen sind häufig. Sie sind schmerzhaft und beeinträchtigen erheblich unsere Lebensqualität. Die Muskulatur zieht sich dabei unwillkürlich zusammen. Der Muskel verhärtet sich, es fühlt sich wie ein Ziehen an.

Mit zunehmendem Alter treten sie häufiger auf, zum Teil auch in Ruhe. Die erhöhte Anfälligkeit für Muskelkrämpfe im höheren Alter lässt sich durch allgemein verkürzte Muskeln erklären – zusätzlich schläft man nachts mit angezogenen Beinen. Ältere Menschen neigen dazu, zu wenig zu trinken – das kann den Wasser- und Mineralstoffhaushalt aus dem Gleichgewicht bringen und so Krämpfe (etwa in den Beinen) begünstigen. Kommt es zu einem Wadenkrampf beim Joggen, können Sie vor Schmerzen kaum mehr auf den Boden auftreten. Nach Sekunden oder auch Minuten entspannt sich der Muskel wieder.

Ursachen: Oft ist der Grund nicht herauszufinden und/ oder harmlos (zu wenig getrunken, Überlastung, hoher Mineralstoffbedarf in der Schwangerschaft, starkes Schwitzen, verkürzte Wadenmuskulatur). Auch Medikamente können Wadenkrämpfe begünstigen (z.B. Abführmittel, Cholesterinsenker, hormonelle Verhütungsmittel, Blutdrucksenker). Selten sind schmerzhafte Muskelkrämpfe ein Anzeichen einer Erkrankung (z.B. Diabetes, Schilddrüsenunterfunktion, Nierenschwäche).

Erste Hilfe bei einem Muskelkrampf

Unabhängig davon ob der Krampf beim Sport oder in Ruhe (wie etwa nachts) auftritt, sind Dehnung und Wärme die besten Mittel, um den verkrampften Muskel wieder zu entspannen. Kündigt sich ein Muskelkrampf an, hilft Dehnen!

- Bei einem Wadenkrampf ziehen Sie Ihre Zehen nach oben in Richtung Schienbein.
- Massieren Sie den Muskel sanft in Längsrichtung.
- Sobald die Anspannung nachlässt, behutsam wieder bewegen.

• Auch Wechselduschen mit kaltem und warmem Wasser können helfen.

Tipps, um Muskelkrämpfen vorzubeugen

- Trinken Sie genügend Wasser. Wasser versorgt die Muskelzellen mit den benötigten Nährstoffen. Trinkt man zu wenig, kann es zu einer Unterversorgung kommen. Am besten Mineralwasser mit viel Kalzium, Kalium, Natrium und Magnesium.
- Trainiere ausreichend, aber vermeide Überbelastungen. Ruhephasen und Erholung sind wichtig, damit sich die Muskeln erholen können. Trainingspensum langsam steigern. Vermeiden Sie Bewegungsmangel. Langes Sitzen führt zu Durchblutungsstörungen und schliesslich zu Bein- und Wadenkrämpfen. Ein Stehpult ist hilfreich.
- Wärmen Sie sich auf! Eine Erwärmung dient dazu, Ihren Kreislauf und die Durchblutung in Schwung zu bringen. Kein «Warm-up» (z.B. beim Joggen oder Golfspiel) begünstigt Muskelverkrampfungen.
- Ernähren Sie sich ausgewogen und mineralstoffreich. Weniger Tiefkühlpizza oder Fertigprodukte – viel mehr frische Kost mit hohem Magnesium, Kalium und Kalziumgehalt.
- Halten Sie Ihre Waden warm, insbesondere in den kalten Jahreszeiten (lange Socken).
- Achten Sie auf bequemes Schuhwerk und laufen Sie zu Hause barfuss herum.
- Verzichten Sie auf Alkohol, Nikotin und Koffein.

Wadenkrämpfe – wann zum Arzt?

Wadenkrämpfen liegen meist harmlose Ursachen zugrunde. Zum Arzt sollte man allerdings gehen, wenn die schmerzhaften Krämpfe sehr häufig auftreten, wenn sie nachts den Schlaf rauben oder sich tagsüber bemerkbar machen und wenn sich die Wadenkrämpfe trotz Dehnen oder sanfter Massagen nicht auflösen. Kommen weitere Symptome wie Taubheitsgefühle, Kribbeln oder Bewegungseinschränkungen hinzu, sollte ebenfalls ein Arzt konsultiert werden. Die erste Anlaufstelle ist der Hausarzt. Dieser stellt nach der Untersuchung allenfalls eine Überweisung zu einem Facharzt aus.

Viele Diabetiker leiden an Wadenkrämpfen

Häufige Wadenkrämpfe kann auch ein Warnzeichen für Diabetes sein. Das hat verschiedene Gründe: Sind die Blutzuckerwerte zu hoch, be-

ginnen die Nieren, den Zucker aus dem Blut zu filtern und scheiden ihn anschliessend mit dem Urin aus. Bei diesem Vorgang gehen wertvolle Mineralien wie Magnesium und Kalium verloren. Es kommt zu Störungen im Elektrolythaushalt, die sich in Form von Wadenkrämpfen und vermehrtem Durst zeigen.

Alkoholmissbrauch führt zu Nervenschäden

Doch auch Durchblutungsstörungen können dazu führen, dass bei einem Diabetes mellitus die Beinmuskeln nicht ausreichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden. Im weiteren Verlauf der Krankheit können zudem Nervenschädigungen Krämpfe auslösen. Aber auch Alkoholmissbrauch kann zu Krämpfen führen und dauerhaft die Nerven schädigen, ebenso das Rauchen.

Krampf das Bein, können Blutgefässe verstopft sein

Durchblutungsstörungen in den Beinen, etwa aufgrund verstopfter Blutgefässe, können ebenfalls Schmerzen und Wadenkrämpfe auslösen. Meist sind Fett- und Kalkablagerungen schuld, wenn sich die Gefässe in den Beinen verengen. Mediziner sprechen dann von der sogenannten «peripheren arteriellen Verschlusskrankheit», kurz PAVK. Hohe Blutfettwerte und Bluthochdruck begünstigen das Risiko.

Seelische Ursachen

Vielleicht kennen Sie die Sprichwörter: den Absprung nicht schaffen oder den Sprung ins Leben nicht wagen. Letztlich geht es darum, die eigene seelische Sprungkraft zu verbessern und neue Aufgaben, mit denen das Leben jeden Menschen immer wieder konfrontiert, mit Schwung und Lockerheit zu bewältigen. Dafür braucht man ein gesundes Mass an innerer Spannkraft. Diese Spannkraft kann bei Menschen, die sich schnell überfordert fühlen, in Verhärtung umschlagen. Aus inneren Verkrampfungen können auf der Körperebene Krämpfe im Bereich der Muskulatur werden. Insbesondere Wadenkrämpfe hindern den Betroffenen im wahrsten Sinne des Wortes am Fort-Gang. ●

Herzlichst

Ihr Dr. med. Claudio Lorenzet
(clorenzet@bluewin.ch/www.lorenzet.ch)

RATGEBER TREUHAND

«Auf das Resultat einer MwSt-Kontrolle kann nicht vertraut werden»



Alfons G. Florin

Dipl. Wirtschaftsprüfer/Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA, ist seit 1998 Geschäftsführer der Rebex AG und ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, -beratung, Rechnungswesen sowie nationale und internationale Steuerberatung tätig.

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft
Zentralstrasse 19, PF, 8953 Dietikon 1
Tel. 044 744 76 76, www.rebex.ch

Ein ausländisches Unternehmen registrierte sich ins Register der Mehrwertsteuerpflichtigen und vermietete Kunstwerke aus der Kunstsammlung des Unternehmens. Bei einer Kontrolle im Jahre 2004 durch die eidg. Steuerverwaltung stellte der Kontrolleur fest, dass es sich bei der gewählten Struktur um eine sachgerechte Lösung handelt. 2014 kontrollierte die Steuerverwaltung das Unternehmen nochmals und erachtete die Struktur, die 2004 noch als sachgerecht galt, als Steuerumgehung.

Das Unternehmen gelangte mit einer Beschwerde an das Bundesgericht und verlor den Prozess. Das Bundesgericht begründet seinen Entscheid damit, dass der blosse Umstand, dass die Steuerbehörde etwas bei einer Kontrolle nicht beanstandet, ohne dabei der steuerpflichtigen Person konkrete Aussagen oder Zusicherungen betreffend die künftige steuerliche Behandlung

der Gestaltung zu machen, nicht bedeutet, dass sie in Zukunft die Situation nicht auch hinterfragen kann. Der Steuerbehörde soll offen stehen, bei jeder weiteren Kontrolle die Situation neu zu beurteilen. Es liege an den Steuerpflichtigen, sich zu informieren und die nötigen Massnahmen zu treffen, um eine korrekte Besteuerung zu gewährleisten.

Dies bedeutet für die steuerpflichtigen Unternehmen, dass sie sich **nicht auf das Ergebnis einer Kontrolle verlassen können** und sich bei Unsicherheiten mit einer **konkreten Anfrage an die Steuerverwaltung** in Bern wenden müssen. ●

Quelle:
2C_263/2020 vom 10. Dezember 2021

Konsultieren Sie im Zweifelsfalle eine Fachperson.

KMU und Zürcher Kantonalbank –
eine glückliche Verbindung.

zkb.ch/kmu-package

Zürcher
Kantonalbank

LÖWEN & CITY
ROTPUNKT APOTHEKEN IN DIETIKON

Löwen Apotheke
Im Löwenzentrum | 044 746 39 50
loewen-ruckstuhl.ch

City Apotheke
Am Kirchplatz | 044 746 39 39
city-ruckstuhl.ch

Führend in Medikament und Gesundheit

Casella
Holzbau / Innenausbau

MENUTIPP | THE KITCHEN CREW SPICE BOYS

«GWERBLER CHOCHED»

Kalbskotelett aus dem Backofen
mit Steinpilzen an RotweinsauceFÜR 4 PERSONEN
ZUBEREITUNGSZEIT: CA. 1.5H

ZUTATEN

4 Kalbskotelett
4 Zweige Rosmarin
Meersalz
Schwarzer Pfeffer
Sonnenblumenöl

ZUBEREITUNG

Das Öl in einer Pfanne erhitzen und die Kalbskoteletts darin von beiden Seiten scharf anbraten.

Den Rosmarinzweig auf das Kalbskotelett legen je nach Dicke und etwa 30-40 Minuten im Backofen bei 80°C fertig garen.

Das Kalbskotelett aus dem Backofen nehmen, eine Minute stehen lassen, damit sich das Fleisch entspannen kann.

Den Rosmarinzweig entfernen und das Kotelett mit Salz und Pfeffer würzen.

Anschliessen die gebratenen Steinpilze über das Kotelett geben.

Steinpilze

400 gr. Steinpilze frisch
50 g Butter
1 kleine Schalotte (gewürfelt)
1/2 Bund Petersilie gehackt
Pfeffer und Salz aus der Mühle
1/2 dl Sherry

ZUBEREITUNG

Die Pilze nicht waschen!

Steinpilze mit einem feuchten Tuch oder mit einem Pinsel reinigen.

Danach längs in Scheiben schneiden (etwa 1/2 bis 1 cm dick).

Die Butter in einer grossen Pfanne aufschäumen, die Schalotte und dazugeben und kurz andünsten.

Die Pilzscheiben hineinlegen und auf jeder Seite etwa 2 bis 3 Minuten braten und mit dem Sherry ablöschen.

Sie sollen goldgelb bis goldbraun sein.

WEITERE REZEPTE UNTER:
WWW.SPICE-BOYS.CH

Erst jetzt leicht mit Pfeffer und Salz würzen und mit Petersilie bestreuen.

Rotweinsauce

2 Rüebli klein
1/2 Sellerie
1/2 Lauch
3 Schalotten
1/2 Knoblauch Frisch
2 EL Tomatenmark
0.5 dl Roter Balsamico-Essig
1,5 dl Vermouth (Noilly Parat)
3-4 Stück Butter (sehr kalt)
400 ml Rindsfond
(kann auch Rindsbrühe sein)
5 dl Rotwein oder besser noch eine 7dl Flasche Wein (Merlot, oder was auch immer Hauptsache es ist derselbe Wein).

ZUBEREITUNG

Rüebli, Sellerie, Lauch und Schalotten schälen, vierteln und in kleine Stücke schneiden.

Gemüse in grosser Pfanne mit ein paar Tropfen Olivenöl ca. 15 – 20 Min. andünsten (richtig andünsten, bis es goldgelb ist).

Tomatenmark dazugeben und weiter anschwitzen danach mit Balsamico-Essig und Vermouth ablöschen und einziehen lassen.

Rotwein dazugeben und mit Pfeffer, Oregano und Zucker abschmecken. Sauce nun auf 1/4 einkochen lassen, ab und zu umrühren.

Sauce mit Gemüse durch ein grobes Sieb sieben und beiseite stellen. Gemüseresten im Rindsfond (Rindsbouillon) aufkochen.

Rindsfond (Rindsbouillon) mit dem Gemüse aus dem Rotwein durch ein Sieb abschütten und Gemüse entsorgen. (Wichtig: Gemüse soll gut abgetropft sein).

Nun Brühe/Fond und Rotwein in einer kleineren Pfanne zusammengeben und weiter köcheln lassen, bis Sauce die gewünschte Konsistenz hat.

Vor dem Servieren kalte Butterstücke langsam einrühren und servieren.

Beilage: Pappardelle

En Guete!

Verfasser: Dirk Mörz

KOLUMNE

«Getroffen»: Nanis Gärtli



Text/Bild: Erica Brühlmann-Jecklin

Der Begriff Nani hat längst auch im Unterland Einzug gehalten, ist quasi ein Geschenk der Bündner an alle Grossmütter, die sich lieber Nani rufen lassen, anstatt Grosi oder gar Oma. Aber ein Nani gab es, das war weit über die Familie hinaus als solches ein Begriff und allenthalben nannten sie alle so. Nani liebte sie alle, und ganz besonders ihren Garten, schaute auch jenem des Sohnes, gar dem der Tochter, verteilte ihre Bohnen- und Tomatensetzlinge, die sie selber aus Samen gezogen hatte, Nachbarinnen und Freunden. Nani war eine, die zeitlebens gab.

So ist es denn auch ohne Frage so, dass ihre Nachkommen dem Grab gut schauen, in dem sie ruht, vielleicht verdientermassen müsste man sagen, denn ihr Leben war buchstäblich Liebe und Arbeit. Im Frühling, Sommer und Herbst bekommt ihre Grabstätte ein neues Gewand, immer den Saisonblumen angepasst. Winters deckt Reisig was noch vom Herbst übrig ist und dieser wiederum bekommt eine kühlende Schneedecke, bis im nächsten Frühling wieder eines ihrer Kinder, Schwiegerkinder oder die Enkelin eine neue Bepflanzung vornimmt.

Vorletztes Mal hat die Enkelin die Aufgabe übernommen. Als künstlerisch Tätige hat sie dem Grab ei-

nen anderen, einen besonderen Touch gegeben. Und als sie Wochen danach einen Besuch bei Nanis Gärtli machte, staunte sie nicht schlecht: Keine Grabblumen in mehrfarbiger Manier, die das kleine Rechteck zierten, nein, eine Fülle von Kürbispflanzen hatte sich ausgebreitet, zwei Früchte waren bereits auszumachen und Blüten kündigten neue Kürbisse an. Und als die Mutter der Enkelin zum Grab ging, dieses besondere Gärtchen bestaunte, erklärte ihr die Tochter, sie habe eigentlich nur einen einzigen Kern eines Zierkürbisses in die Erde gelegt, weil Nani doch auch immer gesät habe.

Das Foto machte die Familienrunde und alle waren sich einig: Da hat das Nani einmal mehr geblüht, zum Wachsen gebracht und Früchte getragen. Nani-artig halt. Schmunzelnd erinnerten sie sich des Gedichtes von Theodor Fontane. Der Herr Ribbeck von Ribbeck wollte doch eine Birne mit ins Grab nehmen, auf dass ein Baum wachse und er Jungen und Mädels weiterhin beschenken konnte. Wie endet jene Geschichte so lieblich: «So spendet Segen noch immer die Hand des Herrn Ribbeck von Ribbeck im Haveland.» Sorry, Herr Fontane, darf die Schreiberin covern? «So spendet Segen noch immer die Hand von dem Nani, dem Nani vom Bündnerland».



Nanis Gärtli und Früchtesegen

MD-TEC GmbH

Elektrowerkzeuge

Verkauf und Reparatur von Elektro-, Benzin- und Druckluftwerkzeugen
Vertretung von: Fein - Makita - Flex - Dustcontrol

Vogelastrasse 44 8953 Dietikon 044 734 14 41

Gewerbeverein Weiningen

Gewerbeverein Weiningen
c/o Städeli Schreinerei
Hardwaldstr. 9, 8951 Fahrweid
mail@staedeli-schreinerei.ch
www.weiningen.chSascha Städeli, Co-Präsident
mail@staedeli-schreinerei.ch
Tel. 044 748 26 54AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.weiningen.ch •WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.

- HEIZUNG
- SANITÄR
- PLANUNG
- INSTALLATION
- SERVICE

WÄRMEBAU
HEIZUNG SANITÄR KLIMA
WÄRMEBAU AG
8104 WEININGEN
044 750 08 70

WAERMEBAU.CH

FORTSETZUNG: RUND 30 000 KINDER UND JUGENDLICHE ERLEBTEN DAS BULA IM GOMS

Ein gigantisches Abenteuer für die Ewigkeit

Am grössten Pfadi-Bundeslager im Oberwallis nahmen auch 61 Kinder, Jugendliche und Leiterinnen und Leiter der Pfadi URO aus Urdorf teil, um an diesem Treffen der Superlative vom 23. Juli bis zum 6. August live dabei zu sein.

Text/Bilder: Christian «Kodak» Murer

Super Organisation

Was auf den ersten Augenblick wie ein riesiges Durcheinander aussah, war in Wirklichkeit super organisiert. Das Giga-Treffen mit dem Titel «Mova – auf geht's!» war das Ergebnis einer zweiwöchigen Arbeit vor Ort und einer mehrjährigen Vorarbeit. Es bestand aus Strassen und Stadtvierteln, Wasserleitungen, 700 Toiletten, zahlreichen Geschäften, Imbissbuden, einer eigenen Radiostation sowie einer Lagerzeitungs-Redaktion. Zudem gab es Notfalleinrichtungen wie Sanitäts-, Polizei- und Feuerwehrstationen. Das Gesamtbudget des Pfadi-Bundeslagers 2022 belief sich auf fast 25 Millionen Franken. So unterstützte unter anderem das Bundesamt für Sport das Lager mit mehreren Millionen Franken. Auch die Armee hatte den Jugendlichen über 200 Tonnen Material geliehen.

Vielseitiges Lagerprogramm

Im Gegensatz zu den Urdorfer Pfadis blieben die Wölflin nur eine Woche in Ulrichen. Die ganze URO-Abteilung war während den beiden Wochen mit insgesamt 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im BuLa. Zu Beginn der ersten Woche starteten die 22 Pfadis mit dem zweitägigen Hike (Wanderung mit Übernachtung). Dieser führte die Pfadfinder:innen von Brig zur Saflischhütte unterhalb dem Saflischpass und am anderen Tag wieder zurück nach Brig. Ein mega Highlight war gewiss die Eröffnungsfeier sowie die 1. Augustfeier vor der imposanten Tribüne. Wie jedes Jahr im Sommerlager standen zum Beispiel die Lager-Olympiade, Sportblöcke, allerlei Spiele, der Sing-Song, das Game of mova, die Lagerolympiade und



Die URO Pfadis vor dem grossen BuLa-Lagertor.

natürlich dieses Jahr die packende Schlussfeier auf dem Programm.

Zum Gomser BuLa sagte Lagerleiter Nicolas «Parrapic» Scheurer: «Ich selber war zu Beginn total beeindruckt von diesem riesigen Zeltlager. Die Kinder waren während der Besichtigung des Lagerplatzes nur noch am Staunen.» Auch die Eröffnungsfeier mit 30'000 Kindern und Jugendlichen sei für alle gigantisch gewesen. «Unseren Lagerplatz hatten wir optimal ausgenützt», sagte Scheurer, «mit den Kindern klappte es auch bestens. Die waren alle top motiviert.»



Die Pios sind die angehenden Pfadleiter.



◀ Zum ersten Mal in einem Wölflager.



Das Geschirr muss erneut sauber sein.



Bereits seit vielen Jahren URO-Lagerköchin: Ramona «Nyaka» Vögtele.



Das BuLa hat ein eigenes Radiostudio und eine Zeitungsredaktion.



Stets wird gesundes Essen serviert.



Da werden Bretter zugesägt.



Spannender Hering-Fussball.

**BELEUCHTUNGEN
ZUKUNFTSORIENTIERT
ERNEuern**

Wir bieten für alle Beleuchtungswünsche individuelle und massgeschneiderte Lösungen an und zeigen Ihnen die Vorteile einer LED-Lösung auf. Rufen Sie uns an!

AKTUELLER FLYER



Elektro-Installationen
aregger

aregger Elektro Urdorf AG
Grossmattstr. 9, CH-8902 Urdorf
Tel. +41 43 244 62 62
urdorf@aregger-elektro.ch
www.aregger-elektro.ch

INSTALLATION • PROJEKTIERUNG • KONTROLLE • SMART HOME • E-MOBILITY • KOMMUNIKATION

**MALERGESCHÄFT
GOETSCHMANN**
eidg. dipl. Malermeister

**33
JAHRE**

F. Goetschmann GmbH
Schlierenstrasse 14, 8902 Urdorf
goetschmann-maler.ch, 044 734 52 83



URDORF-NORD

Die Stadt in Urdorf entwickelt sich

In Urdorf im Limmattal entsteht in Urdorf-Nord eine kleine Stadt mit perfekter Erreichbarkeit, dank Limmattalbahn- und Autobahnanschluss sowie der Nähe zu S-Bahn und Flughafen.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Aktuell ist Urdorf-Nord in einer Phase der baulichen Veränderung und wird mit der Limmattalbahn ab Dezember 2022 verkehrstechnisch noch besser an Zürich angeschlossen. Die Stadt im Dorf ist bereits heute eines der wichtigsten Wirtschaftsräume im Limmattal und hat mit der Kantonsschule und dem Limmattalspital eine starke Verankerung in der Bildung und Gesundheit.

Die Veränderungen sind bereits gut erkennbar: Die Gleise der Limmattalbahn sind verlegt, die beiden Limmattalbahn-Haltestellen bereit. Die Zwischenutzung #luberzenareal lädt zu Aufent-

halt und Verpflegung ein. Und die Baustelle für die Erweiterung der Kantonsschule kommt gut voran.

Langfristig ist dann vis-à-vis der Kantonsschule eine Zone vorgesehen, die neben innovativem Arbeiten auch urbanes Wohnen möglich machen soll. Eine Nord-Süd-Verbindung stellt die Erreichbarkeit der S-Bahn-Station Glanzenberg sicher.

Mehr Informationen zu Urdorf-Nord, der Stadt im Dorf: : www.urdorfnord.ch



Die Limmattalbahn-Haltestelle «Kantallee» ist bereit für die Inbetriebnahme.



Urban und dennoch im Grünen wohnen.



#luberzenareal: Hier lässt es sich leben, kennenlernen und geniessen.



Mit unseren ultraleichten Nutzfahrzeugen bieten wir unseren Kunden einzigartige Vorteile und sind sehr erfolgreich. Wir suchen eine aufgestellte Person als

LEHRLING FAHRZEUGSCHLOSSER (w/m)

ab August 2023. Bewirb Dich jetzt für die Lehrstelle und eine Schnupperlehre! Wir freuen uns auf eine technisch und handwerklich interessierte junge Frau oder einen jungen Mann. Kontakt: Yvonne Menet, personal@baldinger-ag.ch, 043 455 70 93. www.baldinger-ag.ch, <https://www.facebook.com/baldingerfahrzeugbau>, <https://www.instagram.com/carrosseriebaldinger>,

HOPPLER
DER TANKWART. SEIT 1959.

Tankrevision | Tankanlagen | Tankrückbau

Hoppler AG | Steinackerstrasse 40 | 8902 Urdorf | kontakt@hopplerag.ch | www.hopplerag.ch

REMA TIP TOP #ONE BRAND #ONE SOURCE #ONE SYSTEM

REMA TIP TOP, Ihr Spezialist für Reifenreparatur, Werkstatteinrichtungen und Reifendruckkontrollsysteme.

Als Technologieführer in den Bereichen Reifenreparatur, Werkstatteinrichtung und Reifendruckkontrolle ist REMA TIP TOP auf allen Wegen Ihr zuverlässiger Partner. Mit unserem weltweiten Service-Netzwerk bieten wir Ihnen kundenorientierte Dienstleistungen und Produkte. Seit 1923 können Sie von uns hohe Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Effizienz erwarten. Bei uns dreht sich alles um Sie, denn wir wollen, dass Sie zufrieden sind – egal wohin Ihre Wege Sie führen.

WIR VERWALTEN IHRE WERKSTATT • Telefon: +41 44 735 82 82 • Fax: +41 44 735 82 99 • E-Mail: automotive@rema-tiptop.ch • www.rema-tiptop.ch

Gewerbeverein Urdorf
Postfach 206, 8902 Urdorf
info@gvu.ch, www.gvu.ch

Stefan Schmid, Präsident
info@bauagurdorf.ch
Tel. 044 735 10 40

AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvu.ch •

S+U BAU AG
Urdorf & Rudolfstetten

Schlierenstrasse 14 8902 Urdorf
Tel. 044 735 10 40

info@bauagurdorf.ch
www.bauagurdorf.ch

Neubau – Tiefbau – Umbau und Sanierungen – Belagsarbeiten – Transporte

Ninas Eltern sind leider keine Vicentini-Kunden!

Für alle, die es gerne gemütlich haben:

VICENTINI
Umzüge + Transporte AG

044 734 18 18 • www.vicentini.ch

STEINER KANALSERVICE

- Ablaufentstörung
- Kanalreinigung
- Flächenreinigung
- Kanalsanierung

24h 7TAGE Notfall-Service
0800 321 221

betschart

Spenglerei • Flachdach • Blitzschutz

8902 Urdorf • Tel. 044 734 06 24
www.betschartspenglerei.ch

FORTSETZUNG: GWERBLERFÄSCHT 2022 KGV UITIKON

So schön war das Gwerblerfäscht 2022

Weitere Impressionen...



Roger Tanner und Oscar Candrian von Raiffeisen.



Ingo Engelmann (KGVU Präsident), Werner Scherrer (KGV Zürich) mit seiner Ehefrau.



Otto Frei mit Mirko Jurkic.



Frank Tender heizt musikalisch ein.



▲ Auch der pensionierte Garagist Hans Grunder ist dabei.



► Tochter Avy und Vater Remo Schällibaum bei bester Laune.

▼ iunctum.com-Geschäftsführer Tobias Britt mit Begleitung.



► Marianne und Otto Frei

◀ Auch Üdiker Gäste sind herzlich willkommen.



Claudia Lamm (Galactic Dance, links) mit Gästen.



Ein strahlender KGVU-Präsident.



PRÄSENTIERT

IM DÖRFLI - GEMEINDESAAL UITIKON



ALEKSEY IGUDES MAN
UND DAS
YOUTH CLASSICS
KAMMERORCHESTER



DINNER & CLASSICS
FREITAG 23. SEPTEMBER 2022; 18.00 UHR
TÜRÖFFNUNG 17.00 UHR

4-GANG - MENÜ
MIT WEINBEGLEITUNG UND KONZERT.
TICKETS AB CHF 245.- / PLATZ

Rosanella Blumen

Romana Zandonella

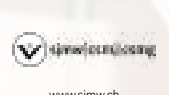
Zentrum Waldegg

Zürcherstrasse 2, 8142 Uitikon

+41 44 590 14 85, +41 79 917 76 71



Reservierungen unter
info@redu.ch





NEUVORSTELLUNG

«Den kleinen Schupf braucht es manchmal von extern»



Die Firma Progrede AG ist neues Uitikoner Gewerbevereinsmitglied und überzeugt, dass die KMUs das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft sind – gerade auch punkto Nachfolgeregelungen.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Um nicht nur Arbeitsplätze zu erhalten, sondern auch Innovation zu fördern, glaubt die Firma Progrede fest daran, dass jedes einzelne Unternehmen den Fortbestand verdient hat: «So vereinen wir als 'One-Stop'-Ansprechpartner für Unternehmer die steuerliche Expertise, die Vermögens- und Nachfolgefiananzierung sowie Rechtsberatung unter einem Dach», sagt Sebastian Seiler, Geschäftsführer und Dipl. Finanzplanungsexperte NDS / HF der Progrede AG. Hier arbeiten aktuell neun Personen und betreuen rund 200 Unternehmerinnen und Unternehmer. Aber wie haben es Limmattaler Patrons mit Fragen der Nachfolgeregelung? – «Es ist noch zu früh' oder 'Ich habe doch noch Zeit' sind alltägliche Kundenfeedbacks. Nun ist es nicht so, dass sie sich nicht um die Nachfolge kümmern wollen. Aber das Tagesgeschäft ist halt omnipräsent und das Auseinandersetzen mit

dem 'Abgeben fällt vielen Chefs nicht leicht. Klar, das 'Baby' zu übergeben, etwas weiterzugeben, in dem man richtig gut ist, das ist schwer. Allgemein wird das Thema zu spät angegangen, was es leider nicht besser macht», so Seiler.

Die Erfahrung zeige, dass mit einem externen Berater vieles einfacher gehe. Nicht nur könne sich der Unternehmer mehr aufs Tagesgeschäft und Einarbeiten seines Nachfolgers konzentrieren, er habe auch nur eine kompetente Ansprechperson:

«Wir erlebten, dass sich verschiedene externe Berater gegenseitig widersprachen, was natürlich verunsichert, auch wenn Emotionen sehr wichtig sind. Wir glauben jedoch, dass 'vom Reden ins Handeln' kommen mindestens genauso wichtig ist. Den kleinen Schupf braucht es manchmal von extern. Daher sollte eine externe Beratungsstelle vom gesamten Übergabeprozess eine Ahnung haben. Und auch Lösungen direkt anbieten können.

Seiler und sein Team arbeitet nur noch mit Unternehmern, mit denen er nach der erledigten Arbeit

auch einen Apéro nehmen würde: «Die so entstehenden Gespräche, der Austausch, ist unheimlich wertvoll. Wenn wir unsere langjährigen Kunden an unsere jährlichen Events einladen und der Austausch von Unternehmer zu Unternehmer stattfindet, dann ist das eine andere Qualität. Und dieser Austausch, mit dem 'Nerv' der Wirtschaft, mit den Sorgen, Herausforderungen und Erfolgen, die wir täglich mitbekommen, ist wunderbar».

Mehr Infos:
www.progrede.ch



Nachfolger gesucht und gefunden



Sebastian Seiler

Das Limmattal

Nächster Redaktions-/Anzeigenschluss:

FREITAG, 2. SEPTEMBER 2022

redaktion@das-limmattal.ch

Wiesn Gaudi
15.-17. und 23.-24. September 2022
O'zapft is...am GVL-Abend
Donnerstag 15. September
Reservation GVL-Spezialpakete unter:
www.wiesn-gaudi.ch/gvl
Areal am Rietpark in Schlieren

Dörfli
RESTAURANT
PRÄSENTIERT
IM DÖRFLI-SAAL UITIKON
**ROCK'N'ROLL AND ROCKABILLY
NIGHT UITIKON
KENDY TOMS & THE RED BOOTS**
KONZERT
MIT TANZMÖGLICHKEIT
SAMSTAG 24. SEPTEMBER 2022;
TÜRÖFFNUNG 18.00 UHR
KONZERTBEGINN 20.30 UHR
TICKETS CHF 50.- / PERSON
(INKL. CHF 25.00 KONSUMATIONSGUTHABEN)
SPEZIAL GÄSTE - CHARITY RIDERS
TAGSÜBER VON 12.00 UHR BIS 19.00 UHR AUF DEM DÖRFLIPLATZ
Reservationen unter
www.redu.ch / info@redu.ch

KMU- und Gewerbeverein
Uitikon Waldegg
Husacherstrasse 41
8142 Uitikon Waldegg
ingo.engelmann@uitikon.ch
www.gewerbeverein-uitikon.ch
Ingo Engelmann, Präsident
ingo.engelmann@uitikon.ch
Tel. 078 830 77 20

AKTUELLE DATEN/INFOS
www.gewerbeverein-uitikon.ch

Schöne Gartenwirtschaft
Italianità in Uitikon
Feinste italienische Küche
Saal für über 70 Personen
gratis Parkplätze in der Tiefgarage
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ristorante Leone-Team
Di-Fr 10-14 / 18-23 Uhr
Sa 18-23 Uhr
So/Mo Ruhetag
(für Bankette offen)
Reservierungen
Telefon 044 440 33 44
Im Sommer:
Gartenwirtschaft!
Leuengasse 51
8142 Uitikon Waldegg
www.leone-ristorante.ch
info@leone-ristorante.ch



BISTRO SPILHÖFLER

Ein Ort der Begegnung



Willkommen im Bistro im Spilhöfler.

Das Bistro Im Spilhöfler ist der Ort für Begegnungen mit der Bevölkerung von Uitikon und der nahen Umgebung, sowie der Treffpunkt für die Bewohner:innen der Genossenschaft Im Spilhöfler.

Text/Bilder: zVg

Unser 2019 neu renoviertes Restaurant befindet sich zentral und dennoch ruhig gelegen mitten im Dorfkern von Uitikon. Es bietet Platz für insgesamt 90 Personen, davon befinden sich 40 Sitzplätze auf unserer einladenden Sonnenterrasse. In unserem stilvoll eingerichteten Lokal begegnen sich Menschen aller Altersgruppen, zu täglich wechselnden Lunchmenüs, sowie in den Nachmittagsstunden zu Kaffee und hausgemachten Kuchen.

Unser Bistro eignet sich auch hervorragend für geschlossene Abendanlässe diverser Art mit bis zu 50 Personen. Ob Geburtstagsfeier, Firmenessen oder ein gemütliches Fest mit Freunden, wir haben für jeden Anlass das passende kulinarische Angebot. Unser junges und motiviertes Team besteht aus sechs erfahrenen Gastronomen, und mehreren Aushilfskräften, die an 365 Tagen jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr für Ihr Wohl sorgen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

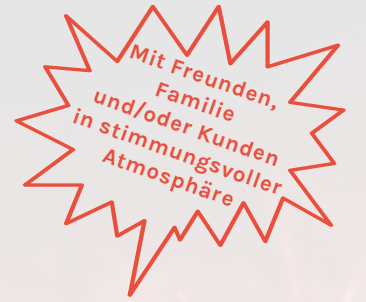


Mal ein Lunch, mal «nur» Kaffee und Kuchen.

Erfahren Sie mehr über unsere Specials und Events auf unserer Webseite: www.spilhoefler.ch oder auf Instagram für Rezepte, Bildinspiration und Updates: [@bistro_im_spilhoefler](https://www.instagram.com/bistro_im_spilhoefler)



Dörfli
RESTAURANT



PRÄSENTIERT

IM DÖRFLI-SAAL UITIKON



PUBLIC VIEWING FUSSBALL-WM 2022

21. NOVEMBER BIS 18. DEZEMBER 2022

Weitere Informationen www.redu.ch
nadja.erni@redu.ch



Veranstaltungsort
Restaurant Dörfli Zürcherstrasse 61 im Udiker-Huus 8142 Uitikon



1. AUGUST-REDE: ROCHUS BURTSCHER

Fertig lustig! – es wird ungemütlich

Rochus Burtscher, Präsident der SVP Dietikon, begann seine diesjährige 1. August-Rede in Geroldswil wie folgt. Ein kurzer Anriss.

Text: Rochus Burtscher, Bild: zVg

«Liebe Geroldswilerinnen und Geroldswiler, liebe Gäste von nah und fern

Fertig lustig, liebe Schweizerinnen, Schweizer und um politisch korrekt zu sein: liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Geroldswil – es wird ungemütlich.

Es sollte bzw. soll ein Tag des Festes sein. Wir sollten den Tag gemeinsam mit Fröhlichkeit und Glückseligkeit verbringen. Doch die Realität zeigt ein anderes Bild. Ich glaube, es ist an der Zeit, dass wir uns der Wahrheit stellen.

Die Politikerinnen und Politiker auf legislativer Ebene - und zwar sowohl auf nationaler, kantonal- und kommunaler Ebene - diskutieren die «dringendsten und wichtigsten» Probleme der Schweizer Bevölkerung wie zum Beispiel:

- Arbeitszeitsaldi (Kantonsangestellte): Netto-Null (und damit ist nicht das Klima gemeint)
- Tempo 30 auf der Kantonsstrasse
- Rückbaufonds für nicht mehr gebrauchte Kirchen
- Mit Genderstern, Doppelpunkt oder Ausschreiben
- Sollen WC angeschrieben werden mit Herr, Frau, Divers oder mit Bildern wie Hose, Rock, halber Rock



Rochus Burtscher

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt aus der täglichen politischen Arbeit mit den vermeintlich dringendsten Problemen der Schweiz. Doch sind das wirklich die Dringendsten? Ich glaube kaum! Denn vor den tatsächlichen Problemen verschliessen wir unsere Augen – weil wir sie nicht sehen wollen! Darüber sollten wir reden und zwar ungeschminkt.»

Ihr Rochus Burtscher
(Geroldswil 1.8.2022 – es gilt das gesprochene Wort)

Rede nachlesbar auf:
<https://svp-dietikon.ch/article/5782/fertig-lustig-es-wird-ungemuetlich>



Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil

SCHLISSUNG DROGERIE LOCHER GEROLDSWIL

Zusammen sind wir stark

Ab 1. Oktober 2022 wird die Locher Drogerie Geroldswil in die Pill Apotheke & Drogerie im Dorf integriert!

Personals, vor allem auf dem Gebiet der Naturheilmittel, wurde die Drogerie Locher zum Spezialisten in dieser Sparte.



Die Lochers hatten eine grosse Stammkundschaft.

Nach 50 Jahren ist es nun Zeit für den nächsten Schritt. Aus Altersgründen haben sich die Lochers entschlossen, beruflich kürzer zu treten. Das bedeutet, dass das Drogeriesortiment der jetzigen Drogerie Locher (inkl. den Hausspezialitäten), aber auch die fachlich ausgewiesenen Drogistinnen, an die Pill Apotheke & Drogerie in Geroldswil weitergegeben werden. Somit müssen die Geroldswiler:innen nicht ganz auf das «Locher Drogerie Sortiment» verzichten und mit Elsi Wanner, Marianne Ventre und Susanne Haug stehen die vertrauten Ansprechpersonen auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung.

Persönlich werden die Lochers – Evelyne, Philipp und Jessica – noch tageweise im Familienbetrieb in Dietikon tätig sein. An dieser Stelle dankt das Locher-Team herzlich für die Treue in all den Jahren und freut sich, wenn Sie der Pill Apotheke & Drogerie im Dorf Ihr Vertrauen schenken.

Text/Bilder: zVg

Vor genau 50 Jahren wurde die Locher Drogerie in Geroldswil als vierte Filiale eröffnet, welche ab 1976 von Markus Locher geleitet wurde. 2004 übernahmen Evelyne und Philipp Locher die Verantwortung dieser Drogerie. Mit viel Einsatz und Fachwissen haben sie in den vielen Jahren eine grosse, zufriedene Stammkundschaft aufbauen können. Durch die langjährige Erfahrung und fortlaufende Weiterbildung des gesamten



Locher Drogerie – das Ende ist ein Neubeginn.



KELLERFEST UND GP-SEIFENKISTENRENNEN

50. Kellerfest und 2. GP-Seifenkistenrennen

Am 2. und 3. September ist es wieder soweit: das 50. Kellerfest Oetwil a.d.L. geht mit seiner Jubiläumsausgaben an den Start.

Text: Mohan Mani, Bild: Christian Murer

«Der GVGO ist in diesem Jahr nicht mit einem Stand vertreten, hat aber im Hintergrund zusammen mit dem GP-Oetwil a/L kräftig und mit viel Engagement bisher mitgemacht», sagt Vereinspräsident Marco Kälin. «Wir im Vorstand machen das Marketing, die Plakate, Flyer, Drucksachen, Festführer und nicht zuletzt haben wir den beiden Vereinen die Homepages gemacht. Die Gegenleistung in finanzieller Form in die Vereinskasse kommt nach dem Fest...»

Das Seifenkisten Derby bildet den zentralen Punkt bei diesem Herbstfest. Das spannende Rennen wird mit drei Durchläufen absolviert. Für das leibliche und genussliche Wohlergehen der Besucher:innen, welche aus dem Ort, der näheren Umgebung und aus der ganzen Schweiz angereist sind, sorgen die Vereine mit Ihren Festwirtschaften und Barbetrieben.



Seifenkisten-Duo in voller Fahrt.

Am ersten Seifenkisten Derby standen im vergangenen Jahr 64 Seifenkisten mit Pilot:innen im Alter zwischen sechs und 15 Jahren am Start. Ihnen wird auch dieses Jahr eine anspruchsvolle, jedoch für alle Altersklassen und Kategorien zu bewältigende tolle Rennstrecke geboten. Am Start wartet ein erfahrenes Team, welches die Fahrer:innen bis zum Start betreut und dann auf die Rennstrecke entlässt.

Nach einer ersten Fahrtstrecke kommt man in den «Scharfä Eggä», eine Nadelkurve, die nach rechts in die weitere Abfahrt führt. Ein idealer Platz für Fotoenthusiasten, die gerne den spektakulären Moment einfangen wollen. Aber auch für das leibliche Wohl, wird hier für die begeisterte Menge gesorgt, mit kühlen Getränken und feinen Speisen.

Der Zieleinlauf befindet sich auf einer längeren Geraden. Danach geht es weiter zur Aufladestation, damit die Seifenkisten rasch wieder an den Start zurückkommen für eine weitere heisse Abfahrt. Das Fahrerlager befindet sich in der Nähe des Festgeländes, wo auch die Startnummernausgabe erfolgt.

Mehr Infos: www.gp-oetwil.ch/www.kellerfest-oetwil.ch



Dietikon | Berikon | Geroldswil

Dietikon Tel. 044 740 88 83
Berikon Tel. 056 430 04 30
Geroldswil Tel. 044 748 42 22

• www.metzgerei-hildebrand.ch •



Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil
info@gvgo.ch, www.gvgo.ch

Marco Kälin, Präsident
m.kaelin@not-nagel.ch
Tel. 043 322 32 80
Mobile 079 901 93 39



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvgo.ch •

GRILLFEST

Sommerplausch pur

Nach drei Jahren Zwangspause kam das GVGO-Grillfest im Restaurant Center Court beim Tennisplatz Geroldswil prächtig an.

Text/Bilder: Mohan Mani

Mit seinen gerade mal 23 Jahren ist der Grafik-Sektor-Geschäftsinhaber Nico Burgio zweifellos das jüngste Vereinsmitglied vor Ort. Doch als Neumitglied im Gewerbeverein Geroldswil-Oetwil genoss er den Kontakt mit älteren und erfahrenen Gewerbetreibenden sichtlich erfreut. Locker war auch die restliche Stimmung. Der Grillmeister und GVGO-Präsident Marco Kälin war bei bester Laune, obschon er das an der Generalversammlung angekündigte Sommerfest wegen städtischer Auflagen auf nächste Jahr verschieben musste. Sein Fazit: «Ich hatte wirklich viel Freude heute Abend: Gute Leute, gute Stimmung und viel gute Laune bis zum Schluss mit dem 'harten Kern'.» Und dass alle Getränke schliesslich vom Gewerbeverein spendiert wurden, setzte dem Abend das Sahnehäubchen auf.



Das Restaurant Center Court ist idyllisch gelegen.

Grillmeister und GVGO-Präsident Marco Kälin. ▶



▶ Nico Burgio (Grafik Sektor) ist sichtlich erfreut.



▶ Vera Angler (Vemina Fusspflege, I.) und Brigitte Slongo (By La Sha).

▲ Siro Schläpfer (Hemmi Kaffee AG, links) und Cyril Pape (Pape Werbe AG).



▼ Andy Pape (Pape Werbe AG, I.) und Leo Stöckli (Auto Truck AG).



▲ Ex-Weinhändler Röbi Blättler (I.) und Steuerberater Hans Peter Mauch.



Nicole Schroth
seit 5 Jahren
Im Limmattal

Der Makler
ohne Vertrag

043 508 05 98 - emperio.ch
Gratis Immobilienbewertung

ako clean akogroup
Sauberkeit der ökologischen Art

Facility Services
■ Unterhalt
■ Hauswartung
■ Spezialreinigungen

Wir setzen generell auf ökologische Methoden und Reinigungsmittel

Lenggenbachstrasse 3
CH-8951 Fahrweid
Tef +41 44 774 17 17
akogroup.ch

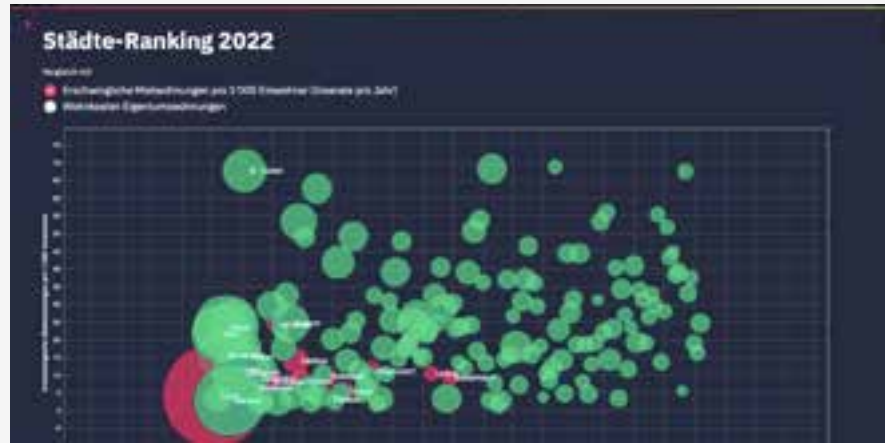
Gute Dinge liegen auf der Hand. FREI
Wir sind auch am SONNTAG für Sie da.



SCHLIEREN AUF PLATZ 19

Schlieren neu auf Platz 19 im Städte-Ranking

Der Sprung von 20. auf den 19. Platz im Städte-Ranking des Wirtschaftsmagazins «Bilanz» würdigt die konstante und zukunftsorientierte Zusammenarbeit der Stadt Schlieren im Einklang mit der Wirtschaft und der Bevölkerung.



Staedteranking.ch

Text: zVg/MnM

Bild: Screenshot www.staedteranking.ch

Die «Bilanz» veröffentlicht jedes Jahr ein Städte-Ranking. Für das Jahr 2022 wurden 162 Schweizer Städte anhand von elf Indikatoren bewertet. Die Stadt Schlieren hat sich über die vergangenen Jahre kontinuierlich verbessert und belegt neu den 19. Rang. Spitzenwerte werden in den Themen Bevölkerung und Wohnen (7), Soziales (5) und Mobilität (5) erreicht. Im Vergleich zum Jahr 2021 hat die Stadt in den Bereichen Arbeitsmarkt, Bevölkerung und Wohnen, Bildung, Kultur und Freizeit sowie Einkaufen Plätze gutgemacht.

Stadtpräsident Markus Bärtschiger zeigt sich hocherfreut über das Ergebnis, «die sehr gute Platzierung bestätigt unsere Arbeit während den letzten Jahren und löst natürlich Freude aus». «Die Umsetzung der Wirtschafts- und Clusterstrategie zahlt sich aus, Schlieren hat sich als Wohn- und Arbeitsort prächtig entwickelt», so Standortförderer Albert Schweizer. Die «Bilanz» geht davon aus, dass Schlieren aufgrund der guten Anbindung zu Zürich und der dynamischen Entwicklung des Limmattals bald «eine gewisse Gentrifizierung*» erfassen wird. Albert Schweizer fügt abschliessend hinzu, «die Luft in der Rangliste wird nach vorne immer

dünnere, weshalb dieser Verbesserung umso mehr Gewicht beizumessen ist».

Mit Inbetriebnahme der Limmattalbahn und der Umsetzung des Masterplans «Grüne Mitte» wird sich die Lebensqualität in Schlieren auch in den kommenden Jahren weiterentwickeln. So soll die Spitzenplatzierung im Städte-Ranking gehalten oder im Idealfall sogar weiter verbessert werden, wie es in einer Medienmitteilung heisst.

Mehr Infos: www.staedteranking.ch

Die Absteiger

Im Ranking sind auch die Stadt Dietikon, die Gemeinde Spreitenbach und die Gemeinde Urdorf vertreten. Anders als Schlieren sind aber alle drei abgestiegen, der Bezirkshauptort Dietikon von Position 27 auf Position 28, Spreitenbach von Rang 71 auf Rang 72 und Urdorf vom Platz 69 auf Platz 73. Damit haben die drei Standorte ihren Abwärtstrend der jüngsten Vergangenheit fortgesetzt. Vor zwei Jahren lag Dietikon noch auf Platz 25, Spreitenbach auf Platz 70 und Urdorf auf Platz 66.







Firmenanlässe
Verpflegung bei Tagungen
Private Feiern
Grosse Feste
Mahlzeitdienste
... und Denken Sie frühzeitig an die Weihnachtsfeier

Nomen est omen wir sind echt stark
stark im Kochen
stark in der Organisation
stark in der Integration
stark im Servieren

Wir sind Ihr starker Catering-Partner!
Sie kümmern sich um Ihre Gäste, wir um die Organisation und den Service. So wird Ihr Anlass sicher zum Erfolg.

Ob in unserer mietbaren Location im startup space oder an einem Ort Ihrer Wahl im Grossraum Zürich oder Limmattal: Wir verwöhnen Sie und Ihre Gäste mit feinen Speisen aus unserer frischen, saisonalen und nachhaltigen Cateringküche.

Als Kundin und Kunde unserer Catering-Leistungen unterstützen Sie auch die berufliche Integration unserer Mitarbeitenden und Lernenden.

stark catering
Wiesenstrasse 10A
8952 Schlieren
T 044 483 04 77
catering@arbeitskette.ch
www.stark-catering.ch

catering stark.
Stiftung Arbeitskette

KMU & GWERBE SCHLIEREN

KMU & Gewerbe Schlieren
8952 Schlieren
info@gvschlieren.ch
www.gvschlieren.ch

Thomas Landis, Präsident
tho@landis-arch.ch
Tel. 044 730 73 33



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvschlieren.ch •

HAUPT+STUDER
ELEKTRO
TELEMATIK

Ihr Partner im Limmattal
www.haupt-studer.ch Telefon 044 755 66 77

IMMOWIR Immobilien Bewirtschaftung AG
Utikonstrasse 23, 8952 Schlieren / 044 730 19 07 / www.immowir.ch

<p>VERKAUF</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigentumswohnungen - Einfamilienhäuser - Mehrfamilienhäuser - Bauland 	<p>VERWALTUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mietwohnungen - Eigentümergemeinschaften
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Suchen Sie eine kompetente, engagierte Verwaltung oder möchten Sie Ihre Liegenschaft / Wohnung verkaufen? Gerne offerieren wir Ihnen Ihren Wunsch!


Hochwertige Malerarbeiten mit Herz.





Malerunternehmen Schlieren | Birmensdorf
maler-hoehn.ch

Erfahren und nachhaltig.



Steinackerstrasse 32
8902 Urdorf
+41 44 734 32 62
mail@schneider-metall.ch
www.schneider-metall.ch



SCHNEIDER METALLBAU AG



Graf Gartenbau AG

Gartenpflege Gartenbau
Telefon 044 730 47 21
www.grafgartenbau.ch

CONTENA Ochsner

Entsorgungslösungen mit System!




Contena-Ochsner AG
Steinackerstrasse 31
CH-8902 Urdorf

Tel 044 735 42 42
www.contena-ochsner.ch
info@contena-ochsner.ch



«WIR SIND EINE BÄCKEREI, WELCHE MEHR ALS ANONYME MASSENWARE HERSTELLT.»

UNSERE PRODUKTE ERHÄLTST DU DIREKT IN UNSEREM LADEN IN SCHLIEREN UND BEI AUSGEWÄHLTEN DETAILHÄNDLERN IN ZÜRICH UND UMGEBUNG.

Wir freuen uns über deinen Besuch!

Kesslerstrasse 7
8952 Schlieren



SKULPTUR IN SCHLIEREN

Vorbereitungen für «Skulptur in Schlieren» gestartet



Martin Senn grundiert die Fläche für sein gemaltes Kunstwerk.

Kürzlich haben die Vorbereitungen für das Projekt «Skulptur in Schlieren» auf der Pischte 52 begonnen.

Text/Bild: zVg

Vier Künstlerinnen und Künstler der Arbeitsgemeinschaft Zürcher Bildhauer (AZB) mit Sitz in Schlieren im Gaswerkareal nutzen die Fläche der stillgelegten Badenerstrasse, um ganz unterschiedliche Werke auszustellen.

Die offizielle Eröffnung der Ausstellung findet Ende September statt.

Die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft hat Tradition. Seit vielen Jahren stellt die Stadt Schlieren öffentlichen Raum für Kunstwerke zur Verfügung. Letztmals fand «Skulptur in Schlieren» 2017 statt. Wegen Corona musste das Projekt verschoben werden.

Mehr Infos:
www.schlieren.ch

carrosserie suisse

CARROSSERIE
CARREMO

- ✕ Parkschäden
- ✕ Hagelschaden-Reparatur
- ✕ Dellen-Drücktechnik ohne Farbschaden
- ✕ Reparatur/Scheibenkonzept

MARKUS & GABY GISLER / 044 731 00 77 / WWW.CARREMO.CH

INDUSERV

Induserv (Schlieren ZH) AG
Zürcherstrasse 18 | Postfach | 8952 Schlieren
Tel. +41 44 738 90 90 | Fax +41 44 738 90 99
zuerich@induserv.ch | www.induserv.ch

Ihre Meinung ist gefragt

Schreiben Sie uns auf:

redaktion@das-limmattal.ch



/ HAUSTECHNIK AUS EINER HAND

HEIZUNG LÜFTUNG KLIMA MSRL SANITÄR

KOSTER
/ Gebäudetechniker

/ SOS - 24H SERVICE

KOSTER AG / HAUPTSITZ ZÜRICH
Hermettschloostrasse 75 / 8048 Zürich / T 044 431 66 55 / info@kosterag.ch
kosterag.ch

Zmoos Bodenbeläge AG

Ihr Fachgeschäft für: **Marco Zmoos**

- Parkett
- Bodenbeläge
- Teppiche
- Vorhänge
- Beschattungen
- Insektenschutz

Schulstrasse 1
CH-8952 Schlieren
Tel. 044 730 29 48
Fax 044 731 12 50
info@zmoos-bodenbelaege.ch
www.zmoos-bodenbelaege.ch

WO FEIERN SIE DAS LEBEN?

GENAU HIER. WIR LEBEN KÜCHE.

Unterhörstetten TG
Schlieren ZH
Rapperswil SG
Gossau SG

Herzog
Küchen mit Herz seit 1912



Gewerbeverein Engstringen

DORFPLATZFESTE OBER-/UNTERENGSTRINGEN

Wenn Ober- und Unterengstringen feiern...

Vom 25. bis 28. August findet das Dorfplatzfest Oberengstringen statt. Und vom 2. bis 4. September lädt Unterengstringen zum Dorffest.



Linda Fäh tritt am diesjährigen Oberengstringer Dorfplatzfest auf.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

Aktuell hat Yvonne Ruwoldt vom Gewerbeverein Engstringen, der für den Grill zuständig ist, alle Hände voll zu tun: «Es wird immer

schwieriger, Helfer:innen zu finden», sagt sie. «Ich habe auch von anderen Vereinen gehört, dass sie in dieser Hinsicht immer mehr Probleme haben. Die Coronasituation hat alles noch schwieriger gemacht.» Dabei sind gerade Dorfplatzfeste eine gute Möglichkeit, um den Kundenkontakt zu pflegen, sich in lockerer Stimmung zu unterhalten und Präsenz zu markieren. «Ich gehe auch an andere Feste und helfe bei anderen Vereinen aus. Denn dies bringt nicht nur gutes Networking, sondern macht auch viel Spass.» Drum: Hingehen, Feiern, Festen und Geniessen!



Oberengstringer Dorfplatzfest

Vom 25. bis 28. August findet wie jedes Jahr das Oberengstringer Dorfplatzfest statt. Die Gäste erwarten vier Tage voller Unterhaltung

(u.a. mit Linda Fäh, Patric Scott & Trio und Bauchredner Roli Berner) und kulinarischer Delikatessen.

Mehr Infos:
www.dorfplatzfest.ch

Dorffest Unterengstringen

Das Dorffest Unterengstringen findet vom 2. bis 4. September auf dem Gelände der Schul- und Freizeitanlage Büel statt. Verschiedenste Dorfvereine und ortsansässige Parteien betreiben diverse Verpflegungs- und Verkaufsstände. Für allerlei Attraktionen durch die Vereine ist ebenfalls gesorgt. Ein grosses Festzelt mit Bühne bietet den passenden Rahmen für den Auftritt von namhaften Künstler:innen. Auch der Nachwuchs wird gefördert.

Mehr Infos:
www.unterengstringen.ch/aktuelles/1558921



Gewerbeverein Engstringen
Zürcherstrasse 53
8103 Unterengstringen
www.gvengstringen.ch
praesi@gvengstringen.ch

Kleopatra Reumer
Co-Präsidentin
Tel. 076 582 73 37



Arun Banovi
Co-Präsident
Tel. 044 500 24 22



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvengstringen.ch •

E-NET
Nachhaltige Elektrotechnik für eine effiziente Zukunft.

Sicherheitsnachweis Elektroinst.
gültige Verbindung über elektrische Nachspannungsmessung
Pro Dienstleistung in CHF
Eigentümer der Installation:

Elektrokontrollen - Beratung T: 044 870 00 11
E-NET GmbH | Kirchweg 129 | 8102 Oberengstringen | www.e-net-gmbh.ch

NEUVORSTELLUNG



«Ich werde eine Website zum 10-jährigen aufschalten»

Obschon Fabian Dingetschweiler seine Firma schon vor neun Jahren gründete, hat er bis heute keine Homepage. Dafür ist er neu im Gewerbeverein Birmensdorf-Aesch mit dabei.

Interview: Mohan Mani, Bilder: zVg

Warum haben Sie keine Homepage?

Fabian Dingetschweiler: Das werde ich immer wieder gefragt. Anfangs war es mir nicht so wichtig. Die Jahre vergingen und meine Firma entwickelte sich fast schneller als mir lieb war. Drum ist die Homepage und vieles nicht Essenzielle ständig hintenangestanden. Mittlerweile ist es mir aber wichtig geworden und wir sind dabei, eine Homepage einzurichten. Ich werde sie zum 10-jährigen Jubiläum aufschalten.

Was für Gartendienstleistungen sind aktuell besonders gefragt?

Bei der Gartenpflege sind nun die Sträucher- und Heckenschnittarbeiten zu Ende. Ab Mitte September werden wir wieder vermehrt Bepflanzungen erstellen, und ab Oktober startet die Herbstsaison mit Stauden zurückschneiden, Sträucher und Heckenschnitte machen. Zudem haben wir immer Baustellen am Laufen, aber auch kleine

und grössere Umbau- und Sanierungsprojekte: Mauern, Wege, Plätze, Treppen oder Leitungsbau.

Gartenpflege und Gartenbau sind Ihre Kernkompetenzen. Was gilt es zu beachten?

Uns ist es wichtig, lokal und ökologisch zu arbeiten und einen direkten und persönlichen Kundenkontakt zu haben. Zudem ist es mir ein persönliches Anliegen, dass im Betrieb ein guter Zusammenhalt und eine freundschaftliche Atmosphäre herrscht. Das qualitative Arbeiten und eine gute Beratung stehen bei uns im Vordergrund. Wir haben uns da auch schon einen guten Namen bei unserer Kundschaft gemacht. ●

Mehr Infos:

Dingetschweiler Gartenträume
Stallikonstrasse 45
8903 Birmensdorf
Tel. 079 766 97 36



Gartenpflege mit ganz viel Sorgfalt



Herausgeputzte Garageneinfahrt



Edle Steinmauer



Heckenschnitte für Fortgeschrittene

ALVOSO PENSIONSKASSE

Karriere im Sozialversicherungswesen



Vanja Gubler

Vanja Gubler, Leiterin Versicherungsverwaltung der Alvoso Pensionskasse, blickt zurück auf ihren Werdegang.

Text: Mohan Mani, Bilder: zVg

«Mein Entscheid zur Alvoso Pensionskasse zu wechseln, hat vor allem damit zu tun, dass ich in einem kleineren Unternehmen mitgestalten kann, etwas bewegen und meine Ideen und Erfahrungen einbringen will», begründet Vanja Gubler die neue Leiterin Versicherungsverwaltung, ihren Schritt zur Alvoso zu wechseln und damit Josef Bickel der Mitte 2022 in Pension gehen wird, abzulösen.

Vanja Gubler hat – wie so viele junge Menschen, die nicht ganz genau wissen, was sie beruflich einmal machen wollen, eine Lehre als Kaufmännische Angestellte im Verwaltungswesen absolviert. Es war eine gute Grundausbildung meint sie heute im Rückblick und weiter: «Wie soll man in dem jungen Alter wissen, was man später einmal machen möchte?» Ihre Wahl hat sich als richtig herausgestellt, denn obwohl sie nach der Lehre einen kurzen Abstecher zu einer Anwaltskanzlei gemacht hat («zu langweilig») ist Vanja Gubler bis heute erfolgreich in den Sozialversicherungen tätig.

Bereits früh kam sie mit der Versicherungswelt in Verbindung. Ihr Engagement bei der Arbeitslosenversicherung des Kantons Zürich beurteilt sie rückblickend als einen sehr spannenden und anspruchsvollen Job. Ihr oblag die Bewertung der Stellensuchenden in Bezug auf Taggeldansprüche. Sie hatte viel, fast ausschliesslich schriftlichen Kontakt mit den Menschen und kann heute auf einen grossen Fundus an Begegnungen, Schicksalen und Geschichten zurückblicken. Am Ende sei es aber doch die Basis der Gesetze und Verordnungen gewesen, die allem zugrunde lag. Denn sie weist entschieden auf den Unterschied der ALV zum RAV hin, deren Arbeit sie nie hinterfragt hat.

Nach rund drei Jahren stand der Wechsel zur Pensionskasse der Stadt Zürich an, ein Betrieb mit 36'000 Versicherten und 19'000 Pensionsberechtigten. Sie sei eigentlich mehr durch Zufall in diese Branche gekommen, «man hat mich sozusagen abgeworben, die PK-Welt war komplett neu für mich», meint sie zum damaligen Stellenwechsel. Zuerst empfand sie die Materie als sehr kompliziert, man brauche ein halbes Jus-Studium um alles zu koordinieren. Doch schon sehr schnell hat sie sich eingearbeitet und wohl gefühlt – und ist auch an dieser Stelle durchgestartet.

Anfangs betreute sie die Aktiv-Versicherten, die noch keinen Leistungsanspruch (Tod, Alter, Invalidität) hatten. Sukzessive erweiterte sie ihr Wissen, ihre Weiterbildung und damit ihren Aufgaben und Kompetenzbereich. Scheidungs- und Austrittsberechnungen kamen dazu, Einkäufe in bessere Leistungen ebenfalls. Am Ende hat sie alle Geschäftsvorfälle übernommen, ausgenommen diejenigen der IV (Invaliditätsversicherung).

Vanja Gubler war hauptsächlich für angeschlossene Unternehmen zuständig, also verschiedene Firmen, die einen Bezug zur Stadt Zürich hatten – wie beispielsweise der Zoo Zürich. Die Anspruchsgruppen können vielseitiger nicht sein, so muss sie die Details zur individuellen Police einer breiten Zielgruppe erklären können, vom Zoo-Mitarbeiter bis hin zum Juristen der Stadt Zürich. Dabei hilft ihr

das fundierte Wissen und die breite Aus- und Weiterbildung. Vanja hat in ihrer Karriere das höhere KV-Diplom, die Ausbildung zur dipl. Sozialversicherungsfrau, das CASFührungs- und Managementdiplom abgeschlossen und ist zudem zertifizierte Berufsbildnerin.

Bei der Pensionskasse der Stadt Zürich hat Vanja Gubler schon bald eine Aufgabe übernehmen und ausbauen dürfen, die ihr sehr am Herzen liegt. Die Berufsbildung von HMS (Handels-Mittelschule) Studenten auf Berufsmatura-Level betreut sie jeweils ein Jahr lang und begleitet sie ins Berufsleben. Jedes Jahr rekrutiert Vanja Gubler zwei Kandidaten, sie referiert an Schulen zu Fachthemen und kommt so in Kontakt mit den jungen Hoffnungsträgern. Danach werden die zwei Kandidaten begleitet und ausgebildet. Dafür steht Vanja ein Team von fünf Berufsbildnern zur Verfügung.

In all diesen Aufgaben und Funktionen hat sie viel über Menschen gelernt. «Die Kontakte waren sehr interessant und vielseitig, Menschen auffangen und begleiten ist wichtig. Ich wollte weder Mami noch Diktator sein – und glaube die gute Balance mit viel Geduld gefunden zu haben.»

Nach 17 Jahren will die engagierte Fachfrau etwas anderes sehen, die Weichen in ihrem Berufsleben nochmals neu stellen. «Die Zeit hat mich geprägt und zu der gemacht, die ich bin. Doch nun ist es Zeit für den nächsten Schritt.» Die neue Herausforderung bezeichnet sie als «Mut zur Veränderung». Auf die Alvoso freut sie sich sehr, die Chemie hätte gleich zu Beginn gepasst. Zudem sei sie als Limmattalerin der Region verbunden, was bestens zum neuen Arbeitsort passt.

Die in der Stadt Zürich aufgewachsene Vanja bezeichnet sich als ehrgeizig, zielstrebig und menschenverbunden. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Söhnen. Als Hobbys führt sie Fitness («wir sind eine sportbegeisterte Familie»), Jogging, Wandern, Skifahren und Family-time an. Etwas vom Schönsten im Leben sei eine Grundlage, eine Familie zu haben und damit emotional stabil zu sein. ●



Gewerbeverein
Birmensdorf und Aesch
Postfach, 8903 Birmensdorf
info@gvba.ch, www.gvba.ch

Thomas Gössi, Präsident
praesident@gvba.ch
Tel. 044 747 47 17



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.gvba.ch •

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft

Keine Kosten bis zum erfolgreichen Verkauf...



ErfolgsMandate GmbH
Industriestrasse 6
8903 Birmensdorf

Telefon 044 777 79 54
www.erfolgsmandate.ch
erfolg@erfolgsmandate.ch



EDITORIAL

Für den ersten Eindruck gibt es nur eine Chance – oder wie Dienstleistung den Ertrag beeinflusst



Christine Dörig
Inhaberin cdtel telefonauftragsdienst

Als Besitzerin eines kleinen KMU habe ich mir lange Gedanken gemacht, welches Thema ich aufgreifen könnte. Über viele Themen wie jene im Zusammenhang mit Corona oder der geopolitischen Lage wurde schon sehr oft und detailliert berichtet. So habe ich mir über mein eigenes «Steckenpferd», die reine Dienstleistung ohne anschließenden Verkauf oder Produktion und deren Nachhaltigkeit, Gedanken gemacht.

Zusammen mit meinen Kolleginnen betreibe ich einen Telefondienst, welchen ich vor fast 25 Jahren aufgebaut habe. Fachleute, insbesondere Handwerker, Anwälte oder auch Coiffeure und Dentalhygienepaxen sind wäh-

rend ihrer Arbeitszeit sehr stark absorbiert und haben selten die Zeit, sich unter Tags um die Beantwortung Ihrer Anrufe zu kümmern. Das heisst aber nicht, dass diese Anrufe für sie nicht wichtig sind. So kommen sie zu neuen Aufträgen oder haben die Möglichkeit, ihre Kundenbeziehungen zu pflegen.

So wird eine wichtige «Visitenkarte» jeder Firma eigentlich zur Belastung in ihrem täglichen Arbeitsablauf. Vielfach gehört es auch nicht zu den Lieblingstätigkeiten eines Unternehmers, die eingehenden Anrufe zu bearbeiten, die wichtigen von den unwichtigen oder ungewollten zu trennen und immerzu freundlich, hilfsbereit und geduldig zu reagieren. Wir kennen doch alle die Telefonbeantworter, die uns zwar bestätigen, dass sowohl der Kunde, als auch das Anliegen sehr ernst genommen werden, trotzdem aber niemand die Zeit (oder auch die Lust) hat, sich darum zu kümmern. Hier springen wir ein und bearbeiten im Sinne und Namen unserer Kunden diese wichtige Arbeit. So leiten wir die wichtigen und richtigen Informationen mit Empathie und Feingefühl an unsere Kunden weiter. Die Firmen, welche mit uns zusammenarbeiten, stellen so sicher, dass sie

immer erreichbar sind. So kann sicherlich nicht in jedem Fall sofort geholfen werden. Aber das Anliegen ist platziert und dies erachte ich als die beste Visitenkarte für jede Firma.

Leider fällt auch uns auf, dass in den letzten zwei Jahren viele Menschen durch die eingeschränkten sozialen Kontakte nicht nur einsamer, sondern auch ungeduldiger geworden sind. Sie reagieren gestresst, unzufrieden und unhöflich. Es geht ihnen nicht schnell genug, und jedermann empfindet sich immer als sehr wichtig und an erster Stelle stehend. Die Fähigkeit, warten zu können ist uns abhanden gekommen. Wir regen uns über Dinge auf, die wir in diesem Moment nicht ändern können. Das wirkt sich negativ auf die Stimmung und Lebensqualität aus. Langfristig wird sich mehr Geduld im Alltag jedoch nachhaltig und positiv auf unser Leben auswirken. So spüren wir immer wieder im täglichen Gespräch mit unseren Anrufenden, wie wichtig ein freundlicher persönlicher Telefonkontakt ist. Menschen lassen sich nicht ersetzen – das haben uns die letzten Jahre gezeigt. ●



KMU + Gewerbe Dietikon
Der Wirtschaftsverband
Postfach, 8953 Dietikon
info@kgdietikon.ch
www.kgdietikon.ch
Alfons G. Florian, Präsident
a.g.florian@rebex.ch
Tel. 044 744 76 76



AKTUELLE DATEN/INFOS
• www.kgdietikon.ch •

«Die perfekte Schattenoase für die ganze Familie.»
STOBAG
MARKISE CAMABOX.
Die preisgekrönte Design-Lösung von Ihrem Fachpartner:
Liberti AG
Dietikon
044 740 49 71
www.uberti-storen.ch
Seit 1965
GOLD PARTNER



K R O N E
DIETIKON

Taverne zur Krone
Restaurant | Brasserie | Bistro



044 744 25 35 | www.kronedietikon.ch

Di-Fr 11.00-23.00 | Sa 09.00-23.00
Für Bankette ab 30 Personen Sonntag/Montag geöffnet



Treuhand- & Revisionsgesellschaft

IHR PARTNER FÜR:

- Treuhand
- Rechnungswesen
- Steuern
- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung

Rebex AG
Treuhand- & Revisionsgesellschaft

Zentralstrasse 19, Postfach
CH-8953 Dietikon 1

Tel. +41 (0)44 744 76 76
www.rebex.ch

- 8103 Unterengstringen Rietstrasse 1
- 8953 Dietikon Zürcherstrasse 146
- 8115 Hüttikon Chriesbaumstrasse 48

Tel. 044 751 07 08
Fax 044 743 90 99
info@elektroschleuniger.ch
www.elektroschleuniger.ch

Die Elektroinstallations-Firma in ihrer Nähe



Schleuniger René



Jetzt mit neuem Internetauftritt.
Noch besser und näher bei Bevölkerung und Gewerbe!

GEWERBEZEITUNGEN

044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch
www.gewerbezeitungen.ch

Der Glücksbringer vom Limmattal
neu auch für Lüftungsreinigung
und Wartung



sauter AG
kaminfeger und lüftungsreinigung

Reinigung | Kontrolle | Beratung

Dietikon & Weiningen
Tel. 044 742 20 10
www.sauter-kaminfeger.ch

Sicher ist sicher
Wir führen Elektrokontrollen durch.

20 JAHRE Elektroberatungs- und Dienstleistungszentrum
BÄNZIGER + ZOLLINGER GMBH

Dietikon Mellingen Wohlen
Eggenwil Fislisbach Tuggen

elektroberatungscenter.ch

RENAULT
Passion for life

Luberzen-Garage Merten
Ihr Renault-Partner im Limmattal

www.luberzengarage.ch 8953 Dietikon Tel: 044 740 99 05

SKYWORKER
Arbeitsbühnen - Vermietung

Garantierte Sicherheit und Kompetenz!
Mietservice schweizweit 0800 813 813
www.ws-skyworker.ch miete@ws-skyworker.ch



NEUVORSTELLUNG

David Barrera: «KMUs sind einfache Ziele»



David Barrera

CritSecurity ist ein IT Security Start-Up aus Dietikon, das KMUs ein Höchstmass an IT-Sicherheit garantiert.

Interview: Mohan Mani, Bild: zVg

Warum sollten sich KMUs besonders schützen?

David Barrera: KMUs sind einfache Ziele, meistens handelt es sich dabei aber nicht um gezielte Angriffe, sondern werden automatisiert durch Schadsoftware angegriffen, die grossen Schaden anrichten. Besonders Angriffe auf KMUs führen viel schneller zu existenzbedrohenden Situationen. Viele KMUs sind im Bereich Cyber Security deutlich schlechter aufgestellt als diese vermuten würden. Unsere Erfahrung zeigt, dass bei fast al-

len KMUs erhebliche Sicherheitsmängel in ihrer Infrastruktur bestehen.

Was ist Ihre Spezialität?

Der Grossteil des IT Security Marktes ist auf Grossunternehmen ausgerichtet, KMUs haben hingegen so gut wie keine adäquaten Anlaufstellen. Unser Team bündelt viele Jahre Erfahrung aus den Verschiedensten Branchen zB. Regierung, Banken, Rohstoffindustrie, Militär und Aviation. Unser Vorteil besteht dabei ganz klar darin, jedem Kunden eine dedizierte Lösung anzubieten.

Können Sie ein konkretes Beispiel geben?

Letztes Jahr wurden wir von einem KMU bezüglich eines Datenverlustes durch Ransomware beauftragt. Der Schaden belief sich auf ei-

nen mittleren sechsstelligen Betrag. Durch unsere Hilfe wurde dieses Unternehmen, zügig und zielgerichtet, vom Konkurs bewahrt. Während des Einsatzes wurden erhebliche IT Security Mängel, wie sie leider bei den meisten KMUs existieren, festgestellt. Diese Mängel entstanden durch klare Versäumnisse der vorherigen IT-Dienstleister.

Wie kann ich mich vor so einem Szenario schützen?

Zusammen mit CritSecurity. Wir bieten beispielsweise einen IT-Checkup an, welcher von einfach bis detailliert beauftragt werden kann. Dabei wird Ihre Infrastruktur zusammen mit CritSecurity geprüft und bei Mängeln entsprechende Lösungen offeriert.

Mehr Infos: www.critsec.ch

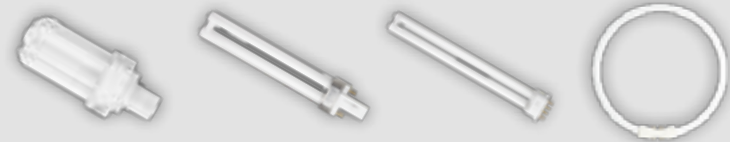
Das Ende der Fluoreszenzlampe kommt schneller als geplant

Die zuständige Kommission der Europäischen Union hat das Ende der Fluoreszenzlampen in drei Stufen beschlossen.



Verboten ab 25. Februar 2023

Kompaktleuchtstofflampen und Kreisförmige Leuchtstofflampen T5



Verboten ab 25. August 2023

Fluoreszenzlampen stabform T5 und T8



Verboten ab 1. September 2023

Hochvolt-Halogen Sockel G9 und Niedervolt-Halogen Sockel G4, G6, G5



Achtung!

Es gibt bereits heute gut funktionierende LED-Ersatzlampen. Bestehende Transformatoren und Dimmer sind aber nicht immer kompatibel und können zu Flimmern führen.

Wir von der SOG-UNILight AG helfen Ihnen bei der Suche nach Alternativen und beraten Sie kompetent.

- Umrüstung auf LED
 - Komplettes neues Beleuchtungskonzept
- Bitte berücksichtigen Sie die hoffentlich nicht eintreffenden Lieferengpässe und kontaktieren Sie uns noch heute, damit Ihr Lager nicht an die Grenzen stösst.

Kostenloser Beratungsservice

Ein halber Tag ist für Sie kostenlos. Gerne kommen wir zu Ihnen vor Ort, analysieren Ihr Objekt und unterbreiten ein auf Ihr Projekt massgeschneidertes Angebot. Sie werden staunen, es lohnt sich. Telefon +41 43 317 81 22, info@sog-unilight.ch

Preise vergleichen lohnt sich!

Möchten Sie die Preise Ihrer letzten Bestellung für Leuchtmaterial vergleichen? Senden Sie uns eine Kopie Ihrer letzten Rechnung per Mail (mit oder ohne Preise) und Sie werden innert 5 Arbeitstagen ein attraktives Angebot von uns erhalten.



Unschlagbare Preise in unserem Online-Shop

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und wir erstellen Ihr persönliches Kundenkonto, damit Sie unsere unschlagbaren Netto-Preise sehen. Neben der grossen Vielfalt mit über 20000 Produkten von verschiedenen Lieferanten und Herstellern bietet Ihnen unser Online-Shop auch spannende Aktionen, Topseller, Neuheiten und viele praktische Informationen.

Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung.

SOG-UNILight AG
Im Güpf 6, 5621 Zufikon
Telefon +43 317 81 22
info@sog-unilight.ch
www.sog-unilight.ch

Kostenloser Beratungsservice



Aktuelle Ausphasung konventioneller Lichtquellen

Verordnung/Richtlinie	2022	25.02.2023 RoHS*	25.08.2023 RoHS*	01.09.2023 Ökodesign-Verordnung
Kompaktleuchtstofflampen (ohne integriertes Vorschaltgerät)				
Kreisförmige Leuchtstofflampen T5				
Lineare Leuchtstofflampen T5				
Lineare Leuchtstofflampen T8				
Hochvolt-Halogenlampen (G9)				
Niedervolt-Halogenlampen (G4, GY6,35)				

* Restriction of the use of certain Hazardous Substances in electrical and electronic Equipment

FAIRD RUCK
Ihre Druckerei für Gewerbe und Industrie

Filiale Zürich
Riedstrasse 1 | Tel. 044 740 22 02
8953 Dietikon

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Sirmach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

ClimatePartner®
www.fairdruck.ch/climatepartner

FSC® C014418
www.fsc.org

Ihr Partner für Verwaltung von Stockwerkeigentum & Mietliegenschaften, Hauswartungen, Reinigungen & vieles mehr...

AZ-Plus GmbH

Gebäudemanagement
Hauswartungen / Reinigungen

044 741 50 50 • www.az-plus.ch • info@az-plus.ch

Baugeschäft
P. BRUNNER AG
Dietikon

Hoch- und Tiefbau
Gerüstungen
Umbauten
Renovationen
Betonbohrungen
Kundenmaurer

www.paulbrunnerag.ch
Tel. 044 740 84 54

IVAG
Innereur Verwaltung AG

Liegenschaftsverwaltung
Liegenschaftsverkauf
Verwaltung
Stockwerkeigentum
Erstvermietung
Beratung

Weingartenstrasse 8
8953 Dietikon
Telefon 044 740 94 35
www.ivag.ch
Mitglied: SVIT und
Bewertungsexperten-Kammer

KANTONSRAATSGEFLÜSTER



Kantonsrat will weiterhin Noten an den öffentlichen Schulen



Pierre Dalcher
Kantonsrat
SVP, Schlieren

In einer hitzigen Debatte haben die Parteien SVP, FDP, Die Mitte und GLP den Masstab für die Zukunft gestellt. Die Leistungsbeurteilung muss mit Noten erfolgen. Bis dato konnte dies der Bildungsrat ändern, doch bald steht dies im Volksschulgesetz.

Wie die Voten der linken Seite aufgezeigt haben, wollen diese die Noten an den öffentlichen Schulen abschaffen. Die linke Seite benannte diese Beurteilungsmethode als alte Zöpfe und daher nicht mehr zeitgemäss. Vielmehr soll Kreativität

statt Leistung, Individualismus statt Einordnung in die Gesellschaft ohne Selektion gefördert werden.

Ganz anders sahen es die bürgerlichen und Mitte Parteien. Für sie ermöglichen die Noten eine einfache Orientierung und geben meistens das Wissensniveau der Schüler:innen wieder. Die Leistung darf nicht durch subjektive und schlecht überprüfbare Beurteilung der Lehrpersonen ersetzt werden. Die Noten messen das Erreichen einer Kompetenz, eine Schulleistung. Wichtig bleibt, Noten müssen sich gegenüber Schüler:innen und Eltern begründen lassen, somit müssen Quervergleiche und Notengebung auch während dem Semester stattfinden. Ansonsten fehlt dem Zeugnis am Schluss die Grundlage. Freuen wir uns auf die Gesetzesanpassung und dass die Leistungsbeurteilung an den öffentlichen Schulen weiterhin Bestand haben.

Mehr Studienplätze für Humanmedizin

Weiter hat der Kantonsrat mit einer klaren Mehrheit eine Motion von der Mitte, SVP, FDP, GLP und SP an den Regierungsrat überwiesen. Der

Regierungsrat muss jetzt aufzeigen, wie er in Zukunft die Anzahl Studienplätze für Humanmedizin an den Ausbildungsstätten des Kanton Zürich erhöhen kann. Der Regierungsrat wollte diese Motion nicht übernehmen. Dies löste bei den genannten Parteien viel Unverständnis aus, herrscht doch ein grosser Mangel an einheimischen Ärzten.

Kritik an Unterbringung von jugendlichen Flüchtlingen

Mit einem dringlichen Postulat von der AL, SP und Grünen wurde heftige Kritik an die Unterbringung von jugendlichen Flüchtlingen an Regierungsrat Mario Fehr vorgebracht. Der Sinn dieses Vorstosses war sicherlich, dem ehemaligen Parteigenossen Mario Fehr einen Tritt an das Schienbein zu versetzen. Die bürgerliche Seite unterstützte dieses Begehren nicht und verwies, dass die Ausführung der Unterbringung von jugendlichen Flüchtlingen an das AOZ (Asyl-Organisation Zürich) obliegt. In der Führung der AOZ hat es genug Persönlichkeiten aus den linken Parteien, um allfällige Anliegen der Postulanten entgegenzunehmen. Die Überweisung wurde klar mit 113 zu 54 Stimmen abgelehnt.

Geschäftsbericht und Nachtragskredite

Die letzten grossen Geschäfte vor den Sommerferien waren den Finanzen geschuldet. Der Geschäftsbericht widerspiegelt die Arbeit des Regierungsrates, insbesondere die Arbeit des Finanzdirektors Ernst Stocker. Erfreulich waren die positiven Kennzahlen für den Kanton Zürich. Damit konnte nicht gerechnet werden und zeigt auf, welche Kraft unsere hiesige Wirtschaft und Gewerbe ausstrahlen. In einzelnen Direktionsthemen hielten einige Redner kritische Voten zu den Mängeln im Geschäftsbericht. Kurzum, der Geschäftsbericht und die damit verbundenen Anträge wurden schlussendlich grossmehrheitlich genehmigt. Zum Schluss galt es noch die Nachtragskredite zu behandeln. Gegen den Nachtragskredit bei der Fachstelle Kultur gab es einen Minderheitsantrag der SVP. Dieser blieb aber chancenlos und die Ratsmehrheit stimmte allen drei Nachtragskrediten in den Leistungsgruppen Universität, Verwaltungsgericht und eben der Fachstelle Kultur zu.

Pierre Dalcher
Kantonsrat, SVP, Schlieren

s'Schämdi-Eggli

Der amtierende Dietiker Gemeinderat Thomas Gartmann fuhr kürzlich mit seinem E-Trottinett auf dem Trottoir und erschreckte Fussgänger, indem er sie kaum hörbar von hinten überholte. Darauf angesprochen, dass das Trottoir ein Gehweg sei und er dort entgegen den gesetzlichen Verkehrsbestimmungen mit seinem E-Trottinett fahre, entgegnete er mit einem Lachen.

Deshalb nochmals speziell für Gemeinderat Gartmann: Ist ein E-Trottinett für den Verkehr zugelassen, gelten dieselben Regeln wie für Velos. Das heisst auch: Wer mit einem solchen E-Trottinett unterwegs ist, muss die Velowege und -streifen benutzen. Fahren auf dem Trot-

toir ist nur erlaubt, wenn das auch für Velos erlaubt ist. Seit Januar 2021 dürfen Kinder bis 12 Jahre – Gemeinderat Gartmann fällt wohl kaum unter diese Regelung – auf Fusswegen und Trottoirs Velo fahren, wenn weder Velowege noch Velostreifen vorhanden sind. Sie müssen dort ihre Geschwindigkeit und Fahrweise den Umständen anpassen.

Als Fussgänger fühlt man sich auf dem Trottoir unsicher, wenn man knapp von hinten überholt oder im Gegenverkehr gekreuzt wird. So passieren unnötige Unfälle. Es bleibt zu hoffen, dass die Dietiker Stadtpolizei solche Vergehen konsequent ahndet und die Verkehrsteilnehmer (mehr) Rücksicht aufeinander nehmen. ●

Ihre Meinung ist gefragt



Schreiben Sie uns auf:
redaktion@das-limmattal.ch

«Die Demokratie ist bekanntlich das beste politische System, weil man es ungestraft beschimpfen kann.»

(Ephraim Kishon, 1924-2005, israelischer Satiriker ungarischer Herkunft. Er gilt im deutschsprachigen Raum als einer der erfolgreichsten Satiriker des 20. Jahrhunderts.)

Die Villa Sparrenberg AG ist eine familiäre Wohngemeinschaft für pflegebedürftige Menschen im Zürcher Limmattal.



LEISTUNGSANGEBOT PFLEGE
Bei der Pflege bieten wir 2 Schwerpunkte:
• **Permanente** Langzeit-Betreuung 24h an 365 Tagen
• **Temporäre** Betreuung wie Kurzzeit- und Entlastungspflege, Akut- und Übergangspflege sowie als Tages- oder Nachtstätte.
Wir bieten ausserdem zusammen mit unseren Schwesterunternehmen aHaa Care eine krankenkassenanerkannte Spitex.
<https://villaamberg.ch> Tel. 044 751 18 22 Mobile: 079 513 61 29

s'Schmunzel-Eggli



Zaunteam
Starke Zäune. Starkes Team.

Der richtige Rahmen für Ihr Grundstück. www.zaunteam.ch
Grösste Auswahl, persönliche Beratung und fachgerechte Montage erhalten Sie bei Zaunteam, Ihrem Spezialist für Zäune und Tore.
Zaunteam Zürich, Zaunservice GmbH
Grünastrasse 21, 8953 Dietikon
Tel. 044 740 18 71, zuerich@zaunteam.ch



- ◆ Liegenschaftenservice
- ◆ Hauswartungen
- ◆ Reinigungen
- ◆ Elektroreparaturen

Tel. 043 534 31 29
Nat. 078 721 22 88
www.commare.ch

Hätschenstrasse 37 | 8953 Dietikon



Für Heizung und Sanitär die erste Adresse

SÖHNE AG DIETIKON

Solar Öl-/Gasfeuerungen Wärmepumpen

Lerzenstrasse 11a
8953 Dietikon
Tel. 044 740 40 12
www.lips-soehne.ch

Ausführung der Heizungs- und Sanitäranlagen



Hügli Sicherheitstechnik GmbH



Sicherheitstechnik in Schlieren

- Schliessenanlagen
- Montagen
- Notausgang-Systeme
- Reparaturen
- Sicherheitsverschlüsse
- Schlüssel-Service
- Tresore
- Briefkasten-Anlagen
- dormakaba Stützpunkt
- Abus Stützpunkt
- Schilder-Gravuren
- Möbelschlösser
- Kleinzylinder
- Tür-/Zierbeschläge
- Aufsperrn
- Kundenservice
- Einbruchsicherungen
- Keso Stützpunkt

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Schulstrasse 2
8952 Schlieren
Tel. 044 730 81 40
info@huegeli-schlieren.ch
www.huegeli-schlieren.ch

dormakaba

System Partner

Türtechnik
Schliesssysteme
Systeme Zutritt und Zeit

Wiesn Gaudi
15.-17. und 23.-24. September 2022
O'zapft is...am GVL-Abend
Donnerstag 15. September
Reservation GVL-Spezialpakete unter:
www.wiesn-gaudi.ch/gvl
Areal am Rietpark in Schlieren